



*Deutsche Vizemeisterin und
NRW-Schwimmerin des Jahres 2001*

Schwimm- und Sportfreunde Bonn

Geschäftsstelle: Kölnstraße 313 a, 53117 Bonn, Tel. 67 68 68; Fax: 67 33 33

Internet: www.ssf-bonn.de / e-mail-Anschrift: info@ssf-bonn.de

Öffnungszeiten: Mo., Mi., Fr. 13-17, Di. + Do. 9.30-18 Uhr

Tel. Schwimmbad und Krafraum: 02 28/67 28 90

Bankverbindungen: Sparkasse Bonn, Kto.-Nr. 72 03, (BLZ 380 500 00);

Postbank Köln, Kto.-Nr. 932545 01, (BLZ 370 100 50)

Präsidium: Reiner Schreiber (Präsident), Michael Kranz (Vizepräsident),
Peter Bürfent, Bärbel Dieckmann, Edmund Doberstein, Jan Graff, Peter Hau,
Detlev Klaudt, Walter Nonnen-Büscher, Eugen Puderbach, Erwin Ruckes,
Werner Schmitt, Dr. Theo Varnholt, Rudolf Wickel

Vorstand

Geschäftsführender Vorsitzender
Michael Scharf

**Stellvertr. Vorsitzender und
Technischer Leiter:** Dietmar Kalsen

**Stellvertr. Vorsitzender und
Schatzmeister:** Manfred Pirschel

**Öffentlichkeitsarbeit und
Lehrarbeit:**

Maïke Schramm

Vereinsverwaltung: Peter Hardt

Koordination der Abteilungen
Eckhard Hanke

**Schule und Verein, Umwelt und
Ausbildung:** Manuel Gassner

Ehrevorsitzende:
Hermann Henze, Werner Schemuth

Ehrenpräsident: Dr. Hans Riegel

**Anschrift des Restaurant
„Canal Grande“:**
Rheinaustraße 269, 53225 Bonn
(Beuel), Tel. 46 72 98, Fax 46 72 98

Inhalt

Editorial, TermineSeite 5

Protokoll der Mitgliederversammlung.....Seite 6–7

Satzung der SSF Bonn 05 e.V.....Seite 8–9

VereinsnachrichtenSeite 11–14

Aus den Abteilungen:

SchwimmenSeite 15–16

Tauchen.....Seite 17–19

KanuSeite 21

JudoSeite 22

Bo-Jutsu.....Seite 23

TriathlonSeite 24–25

Volleyball.....Seite 27

Tanzen.....Seite 28

Breiten- und GesundheitssportSeite 29

SSF-KurssystemSeite 30

Sportangebot des ClubsSeite 31

ab April 2002

Betreuung für Grundschulkinder

über Mittag

- 5 x pro Woche (Mo-Fr)
- von 12 – 16 Uhr
- im Sportpark Nord, Kölnstr. 250
- Kosten: 60€ im Monat
- Gruppengröße: 15 Kinder
- Hausaufgabenbetreuung
- mit Mittagessen in der Kantine des benachbarten Fechtinternates
- Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten unter fachkundiger Anleitung
- Anmeldung und weitere Informationen:

Geschäftsstelle der SSF Bonn

Tel.: 0228 / 67 68 68



Beiträge in Euro gemäß Beschluss der Delegiertenversammlung

Mitgliedszahl	Beitrag in Euro
1 Jugendliche(r)	90,00 €
2 Jugendliche	140,04 €
3 Jugendliche	185,04 €
4 Jugendliche	215,04 €
1 Erwachsene(r)	110,04 €
1 Erwachsene(r)/1 Jugendliche (r)	155,04 €
1 Erwachsene(r)/2 Jugendliche	200,04 €
1 Erwachsene(r)/3 Jugendliche	219,96 €
1 Erwachsene(r)/4 Jugendliche	275,04 €
2 Erwachsene	195,00 €
2 Erwachsene/1 Jugendliche(r)	215,04 €
2 Erwachsene/2 Jugendliche	234,96 €
2 Erwachsene/3 Jugendliche	285,00 €
2 Erwachsene/4 Jugendliche	285,00 €
3 Erwachsene	260,04 €
3 Erwachsene/1 Jugendliche(r)	270,00 €
3 Erwachsene/2 Jugendliche	300,00 €
3 Erwachsene/3 Jugendliche	285,00 €
3 Erwachsene/4 Jugendliche	285,00 €
4 Erwachsene	300,00 €
4 Erwachsene/1 Jugendliche(r)	309,96 €
4 Erwachsene/2 Jugendliche	365,04 €
4 Erwachsene/3 Jugendliche	410,04 €
5 Erwachsene	324,96 €

Die teilweise ungeraden Beträge resultieren aus pauschalen Jahresbeiträgen, die dann in Monatsbeiträge für die Vereinsverwaltungssoftware angepasst wurden.

Zusatzpflichtige Abteilungen

Jahresbeiträge	
Triathlon:	30 €
Tauchen:	25,60 €

Kanu Erw.:	25,60 €
Kanu Jug.:	20,50 €
Ski:	5,60 €
Kraftraum:	76,70 €
Tanzen:	30,70 €

Wir haben einen Freund verloren

Am 20.12.01 verstarb für uns alle unerwartet unser langjähriges Vereinsmitglied

Gunther Lausberg

im Alter von 79 Jahren.

Seit 1963 war Gunther Lausberg Mitglied bei den Schwimm- und Sportfreunden Bonn 05 e.V.

Seit dem unterstützte er unseren Verein als „Mädchen für alles“ in vielen Dingen. Er war lange Materialwart des Clubs, er war fast 20 Jahre für die Siegerehrungen beim Haribo-Meeting zuständig, er führte das Protokoll bei etlichen Landes- und Deutschen Meisterschaften, er sorgte als „Hans-Muff“ dafür, dass sich 350 Kinder bei der SSF-Kindernikolausfeier benahmen, er war im Elfer-Rat bei der SSF-Karnevalssitzung, er nahm regelmäßig an allen Sitzungen des Clubs teil, war fester Bestandteil des Marktplatzfestivals sowie des SSF Festivals auf dem Münsterplatz und gab als Fahnenträger vielen Ehrenmitgliedern das letzte Geleit.

Immer wenn der Verein ihn brauchte, war er zur Mithilfe bereit. Lieber Gunther, du hinterlässt eine Lücke in unserem Verein, wir werden dich sehr vermissen.

In tiefer Verbundenheit
der Vorstand der SSF Bonn



Impressum

Sport-Palette
Vereinsnachrichten der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V.

Herausgeber:

Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V., Maike Schramm

Redaktionsanschrift:

SSF Bonn 05, „Sport-Palette“,
Kölstr. 313 a, 53117 Bonn

Artikel, die mit Namen gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Abteilungsseiten liegen in der Verantwortung der Abteilungen.

Erscheinungsweise: 5 mal jährlich (Februar/April/ Juli/Oktober/ Dezember)

Beitrag/Kündigung:

Mitgliedsbeitrag pro Jahr 110,- € für Erwachsene, 90,- € für Kinder und Jugendliche. Ermäßigung für Schüler und Studenten bis 26 Jahre. Die Mitgliedschaft kann nur zum Jahresende gekündigt werden. Die Kündigung muss spätestens am 30.9. des Jahres schriftlich bei der Geschäftsstelle vorliegen.

Herstellung: Infobonn
Druck: Druckerei Raabe,
Martinallee 2, Rheinbach
Papier: chlorfrei gebleicht

Aufnahmegebühr

Erwachsene: 26 €

Kinder und Jugendliche: 11 €

SSF gratulieren *** SSF gratulieren *** SSF gratulieren

März

Helga Lueders
Gaby Mayershofer
Heinz Kossak
Friederike Hahn
Hermann Hammer
Gisela Naumann
Hans Fischer
Hans Granzeuer
Thomas Rugo
Alfred Kottmair
Carola Strack
Charlotte Gomm
Josef Sartoris
Gerhard Stoll

Georg Osterfeld
Liselotte Jelkmann
Ilse Schmid-Hoven
Norbert Subroweit
Käthe Nellesen
Rita Merzbach
Winfried Tschoecke
Ulrich Barner

April

Lisa Ide
Monika Heinzel
Elisabeth Kremer
Beat Faeh
Eugen Puderbach
Sybille Volze

Hermann Nettersheim
Heinrich Kehe
Norbert Prud'homme
Helma Gorlo
Margarete Gerbig
Karl-Heinz Hildebrand
Karin Pfeiffer
Adolf Behr
Werner Schemuth
Hannelore Werkhausen
Emma Kaestel
Ursula Sonntag
Irmgard Bertermann
Harmannus Valk
Gerdi Hertlein

Im Verein gegen Ausländerfeindlichkeit

Liebe Mitglieder,
für die SSF Bonn war Ausländerfeindlichkeit bislang – Gott sein Dank – kein Thema, mit dem wir uns im Rahmen der Vereinsarbeit auseinander setzen mussten. Ein Ereignis der letzten Wochen aber veranlasst uns, klar Stellung zu beziehen:

Vor einigen Wochen erschien samstags ein älterer Herr auf der Geschäftsstelle mit der Bitte „einmal etwas loswerden zu wollen“. Seine Beschwerde: Er fühle sich gestört „durch diese Ausländerkinder, die samstags auf den Bahnen 1 und 2 rumtoben“. Auf meinen Hinweis, dass wir hier im Verein bisher sehr gute Erfahrungen mit Ausländern gemacht hätten, folgten pau-

schale Beschimpfungen gegen Ausländer. Als ich, um die Sache zu beenden, den Herrn



Maike Schramm

nach seinem Namen fragte, erwiderte er: „mein Name tut nichts zur Sache“ und verabschiedete sich, wobei mir durch den Kopf schoss. „nicht nur ausländerfeindlich, sondern auch noch feige“.

Obwohl dieser Herr unter unseren Vereinsmitgliedern si-

cher nur eine einzelne Meinung vertritt, möchten wir als Vorstand hiermit folgendes feststellen:

Die Schwimm- und Sportfreunde Bonn sind gemäß Satzung (§2 Abs. 2) frei von parteipolitischen, weltanschaulichen und konfessionellen Bindungen, d.h. wir können Ausländerfeindlichkeit und Rassismus nicht dulden.

Viele unserer hauptamtlichen Kräfte, Trainer und Übungsleiter sind ausländischer Nationalität oder Ausiedler. Wir freuen uns, dass wir sie haben, denn alle sind zuverlässig, einsatzfreudig und passen gut in unseren Verein.

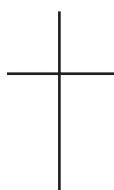
Auch die Erfahrungen mit unseren ausländischen Vereinsmitgliedern sind positiv.

„Schwarze Schafe“ gibt es nicht mehr als bei den deutschen Mitgliedern.

Wir empfinden es als sehr positiv, dass in unserem Verein Angehörige vieler Nationen problemlos miteinander Sport treiben und sich verstehen. Bei den SSF Bonn ist jeder willkommen, der bereit ist, sich an die Satzung des Vereins zu halten. Ausländerfeindlichkeit hat in unserem Verein keinen Platz!

Übrigens: Dieses Thema nehmen wir so ernst, dass wir gegebenenfalls wegen Verletzung der Pflichten einen Vereinsausschluss prüfen.

In diesem Sinne wünsche ich uns weiterhin ein fröhliches Miteinander in unserem Verein *Maike Schramm*



Wir haben
einen Freund verloren
Unser Ehrenmitglied

Josef Bursch

hat uns am 04.01.02
verlassen.

Josef Bursch war
71 Jahre Mitglied
in unserem Verein.

Schwimm- und
Sportfreunde Bonn 05 e.V.

Michael Scharf
1. Vorsitzender

SSF-Termine *** SSF-Termine *** SSF-Termine ***

Mo, 11.02.02	Rosenmontag, Beteiligung der SSF Bonn am Karnevalszug mit dem Kamellebomber und einer Fußtruppe 16–22 Uhr Jugenddisco im Sportpark Nord
01.–03.03.02	4. Internationales SSF-Meeting im Frankenbad
So, 10.03.02	10. Bonner Swimathon im Sportpark Nord
So, 17.03.02	Spielefest „Playstations“ im Sportpark Nord
22.–29.03.02	Ferienfreizeit im Ferienzentrum Schloß Dankern
So, 05.05.02	Challenge Day Moderner Fünfkampf im Sportpark Nord
Mi, 22.05.02	Jugendversammlung der SSF-Jugend im Sportpark Nord
Sa, 25.05.02	Fahrt für SSF-Mitglieder ins Movie-World nach Bottrop
Di, 16.07.02	Jugendgrillfest im Sportpark Nord
Sa, 07.09.02	SSF-Festival auf dem Münsterplatz

Redaktionsschluss für die nächste Sport-Palette ist der 04.03.2002

Protokoll: Mitgliederversammlung der Schwimm- und Sportfreunde Bonn am Dienstag, dem 11.12.2001, im Bootshaus, Rheinaustr. 269 in 53225 Bonn

Beschlüsse in großer Einmütigkeit

Beginn: 19:40 Uhr

Anwesend: 47 stimmberechtigte Mitglieder gemäß Anwesenheitsliste

Michael Scharf begrüßt die Anwesenden, insbesondere das Ehrenmitglied Christel Streiber und die Leistungssportlerin Christiane Vendel und richtet die Grüße der beiden Ehrenvorsitzenden Hermann Henze und Werner Schemuth aus, die leider gesundheitlich verhindert sind.

TOP 1: Feststellung der Tagesordnung

Michael Scharf stellt fest, dass die Mitgliederversammlung durch Veröffentlichung in der Vereinszeitung Sportpalette Nr. 375 satzungs- und ordnungsgemäß eingeladen wurde und somit beschlussfähig ist. Maik Schramm wird einstimmig zur Protokollführerin gewählt.

Es ging ein Antrag ein, der als Tischvorlage ausliegt. Daher wird TOP 11 „Anträge“ in die Tagesordnung aufgenommen. Der bisherige Top 11 „Verschiedenes“ wird jetzt zu Top 12. Die Änderung der Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

TOP 2: Mitteilungen des Vorstandes

Michael Scharf gibt einen Überblick über die Entwicklung des Vereins im abgelaufenen Jahr und erläutert die Pläne für die Zukunft.

TOP 3: Ehrungen

Gunther Lausberg wird für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit bei den SSF Bonn geehrt. Außerdem erhalten die Abteilungen Triathlon, Leichtathletik und Judo einen Entwicklungspreis für die Mitgliederzuwächse in diesen Abteilungen. Arne Pöppel, Anri Grigorov und Markus Emrich nehmen die Auszeichnungen entgegen. Der Verein ehrt außerdem Christiane Vendel für ihre sportlichen Erfolge des Jahres 2001 und Dr. Josef Berkenheide,

der den Vorsitz des Schiedsgerichts an Dr. Ursel Bormann abgegeben hat, aber als Beisitzer weiterhin zur Verfügung stehen wird.

TOP 4: Einzelvorhaben des Clubs

In der Schwimmabteilung wurde Maider Calleja Azpiazo als hauptamtliche Kraft für den Kurs- und Nachwuchsbereich eingestellt. Für den Krafraum- und Kursbereich im Gesundheitssport soll Inga Eimann eine feste Anstellung erhalten. Die Mitgliederversammlung billigt diese Einstellungen gemäß § 15 Absatz 2 Punkt 7 einstimmig.

TOP 5: Festsetzung des Haushaltsplans 2002

Manfred Pirschel erläutert den vorgelegten Haushaltsplan für das Jahr 2002. Der Haushaltsplan wird von den Mitgliedern einstimmig genehmigt.

TOP 6: Ergänzungswahlen zum Präsidium

Reiner Mühlhausen scheidet zum Ende des Jahres aus beruflichen Gründen aus dem Präsidium aus. Die Mitgliederversammlung wählt Erwin Ruckes, Geschäftsführer der City Parkraum GmbH, ohne Gegenstimme bei drei Enthaltungen, in das Präsidium der SSF Bonn.

TOP 7: Satzungsänderungen

Die Änderungsvorschläge zur Vereinssatzung wurden fristgemäß in der Sportpalette Nr. 375 veröffentlicht. Von der Mitgliederversammlung werden folgende Satzungsänderungen beschlossen.

§ 1 Abs. 1 ... „Schwimm- und Sportfreunde Bonn 1905 e. V.“ ... Die SSF Bonn sind aus dem „Bonner Schwimm-Verein“ (gegründet 03. Februar 1905) hervorgegangen.

einstimmig beschlossen

§ 1 Abs. 2 ... Amtsgerichts Bonn unter „VR 1987“ eingetragen.

einstimmig beschlossen

§ 6 Abs. 1 ... führt und verwaltet sich die Jugend des Vereins selbständig und entscheidet über die Verwendung der ihr zufließenden Mittel. Das Nähere regelt die Jugendordnung. Der Vorstand des Vereins ... Mitteilung an den Jugendausschuß einzelne Aufgaben an sich ziehen.

einstimmig beschlossen

§ 8 Abs. 1.1 ... Einrichtungen gemäß den Haus- und Benutzungsordnungen, die vom Vorstand erlassen werden.

einstimmig beschlossen

§ 8 Abs. 1.3 ... der Mitgliederversammlung und Abteilungsveranstaltungen für ordentliche ...

einstimmig beschlossen

§ 8 Abs. 1 ... Die Mitglieder können ihre Rechte nur ausüben, wenn sie im Besitz des gültigen Mitgliedsausweises sind, das Recht zur Ausübung des aktiven Wahlrechts und des Stimmrechts jedoch erst nach einer Mindestmitgliedsdauer von sechs Monaten.

einstimmig beschlossen

§ 8 Abs. 2.1 ... Befolgung der Satzung und der Ordnungen des Vereins

einstimmig beschlossen

§ 8 Abs. 2.2 ... an den Verein sind Bringschulden.

einstimmig beschlossen

§ 11 Abs. 5 Der Vorstand kann mit Zustimmung des Präsidiums Zusatzbeiträge festsetzen, wenn besondere, wiederkehrende Kosten für eine bestimmbare Gruppe oder die Benutzung bestimmter Einrichtungen entstehen.

einstimmig beschlossen

§ 11 Abs. 6 Eine Umlage ... Delegiertenversammlung für den Verein, für Abteilungen oder Mannschaften festgesetzt werden, ...

einstimmig beschlossen

§ 11 Abs. 7 ... Vorstand erlässt die Gebührenordnung, die regelt, welche ...

einstimmig beschlossen

§ 14 Abs. 1 ... Ehrenmitglieder

im Rahmen des § 8 Absatz 1. Die Mitgliederversammlung

einstimmig beschlossen

§ 14 Abs. 2 ... ist. Die Durchführung aller Versammlungen regelt die Geschäftsordnung.

einstimmig beschlossen

§ 14 Abs. 5 Streichen

einstimmig beschlossen

§ 15 Abs. 1 ..., dem Präsidium und dem Gesamtvorstand zusammen. Sie ersetzt die Mitgliederversammlung und entscheidet in allen Aufgabenbereichen, soweit es nicht der Mitgliederversammlung ausdrücklich vorbehalten ist. Einzelheiten ...

einstimmig beschlossen

§ 15 Abs. 2.7 ... von € 50.000,00 übersteigen. ...

einstimmig beschlossen

§ 15 Abs. 2.9 Erlass von Vereinsordnungen mit Ausnahme der Delegierten-, Gebühren- und der Haus- und Benutzungsordnungen

einstimmig beschlossen

§ 16 Abs. 3.2.7 ... mehr als € 10.000,00

einstimmig beschlossen

§ 17 Abs. 1 ... dem Vorsitzenden ... (Änderung bei allen folgenden „1. Vorsitzende“)

einstimmig beschlossen

§ 17 Abs. 1.2 ... Steuerangelegenheiten (Finanzreferent)

einstimmig beschlossen

§ 17 Abs. 5 ... BGB sind der Vorsitzende ... und der Finanzreferent. Die ... bis € 5.000,00 können ...

einstimmig beschlossen

§ 17 Abs. 6. neu Zur Unterstützung der Durchführung dieser Aufgaben kann eine Geschäftsstelle eingerichtet werden. Näheres regelt die Geschäftsordnung. (eingeschoben, Abs. 6. wird 7.)

einstimmig beschlossen

§ 18 Abs. 1 3. Strich: dem Jugendwart

einstimmig beschlossen

§ 21 Abs. 2 ... drei Beisitzern. Es können Ersatzmitglieder ge-

Fortsetzung Seite 7

Fortsetzung von Seite 6

wählt werden. Es ... dürfen nur Ehrenmitglieder und ordentliche Mitglieder gewählt werden.

einstimmig beschlossen

§ 21 Abs. 3 neu Das Schiedsgericht ist mit mindestens drei Mitgliedern verhandlungsfähig.

einstimmig beschlossen

§ 21 Abs. 4 Mindestens ein Mitglied ... Präsidiums, des Gesamtvorstandes und der Abteilungsleitungen ...

einstimmig beschlossen

§ 22 Abs. 1 ... Ausgaben. Das Verfahren des Prüfungsausschusses regelt die Finanzordnung.

einstimmig beschlossen

§ 22 Abs. 2 ... Rechnungsprüfungsausschuß. Es können Er-

satzmitglieder gewählt werden. Mitglieder

einstimmig beschlossen

§ 23 Abs. 1 ... Die Regelungen nach § 25 und § 26 dieser Satzung bleiben unberührt.

einstimmig beschlossen

§ 24 Über jede Versammlung eines Vereins- und Abteilungsorganes, ist eine Niederschrift ...

einstimmig beschlossen

§ 27 ... des Vereins.

einstimmig beschlossen

Die gesamte geänderte Satzung wird einstimmig von der Mitgliederversammlung beschlossen.

TOP 8: Änderung der Delegiertenordnung

Die vorgelegte geänderte Delegiertenordnung wird von den anwesenden Mitgliedern bei ei-

ner Gegenstimme und einer Enthaltung beschlossen.

TOP 9: Änderung der Geschäfts- und Schiedsgerichtsordnung

Die vorgelegte Änderung der Geschäftsordnung wird in Punkt 4.2 korrigiert: Protokolle sind dem Vorstand spätestens nach 4 Wochen vorzulegen. (4 Gegenstimmen, 8 Enthaltungen).

Die überarbeitete Fassung der Geschäftsordnung wird in den übrigen Punkten von der Versammlung bei einer Enthaltung genehmigt.

Die überarbeitete Fassung der Schiedsgerichtsordnung wird von der Versammlung bei einer Enthaltung genehmigt.

TOP 10: Wahl des Rechnungsprüfungsausschusses

Michael Scharf dankt den Rechnungsprüfern Werner Hulbert, Elvira Busch und Achim Speidel für die geleistete Arbeit.

Als Rechnungsprüfer werden Werner Hulbert und Elvira Busch vorgeschlagen und bei drei Enthaltungen gewählt. Der Vorstand und die Abteilungen werden beauftragt bis zur nächsten Delegiertenversammlung mindestens einen weiteren Kandidaten für das Amt als Rechnungsprüfer zu finden.

Voller Saal bei der Mitgliederversammlung

Top 11: Anträge

Es liegt ein Antrag des Vereinsmitglieds Britta Klumbies auf Abschaffung des Verbots von Flossen und Paddles auf der Mitgliederbahn 3 vor. Nach Diskussion wird der Antrag bei einer Stimme dafür und zwei Enthaltungen abgelehnt.

TOP 12: Verschiedenes

Arne Pöppel bedankt sich beim Vorstand und der Geschäftsstelle für die Unterstützung der Triathlonabteilung im abgelaufenen Jahr.

Dr. Joachim Bauer regt eine Verbesserung der Form der Mitgliedsausweise an.

Siegfried Halbohm beanstandet, dass viele Badegäste, insbesondere die Schüler, nicht duschen gehen und schlägt vor, dass die Schwimmmeister hier entschiedener einschreiten sollten.

Am Sonntag, 17.03.02, findet im Sportpark Nord von 14.00 – 18.00 Uhr wieder ein Spielefest „Playstations“ statt.

In den Osterferien 2002 bietet der Verein, wie in diesem Jahr, eine Ferienfreizeit im Ferienzentrum Schloß Dankern an.

Maïke Schramm berichtet von den Vorhaben der SSF Jugend:

Für Rosenmontag, 11.02.02, plant der Jugendausschuß im Anschluß an den Rosenmontagszug eine Jugenddisco im Roten Salon im Sportpark Nord.

Außerdem wird der Jugendausschuß voraussichtlich für Samstag, den 25.05., als Angebot an alle Vereinsmitglieder eine Fahrt ins Movieworld in Bottrop organisieren.

Am Dienstag, 16.07., soll, wie in diesem Jahr, ein Grillfest für die Jugendlichen des Vereins im Sportpark Nord durchgeführt werden.

Im Rahmen einer Weihnachtssaktion werden Mitgliedern bis 21.12.01 Zehnerkarten für den „Offenen Bewegungstreff“ zum Verschenken an Nichtmitglieder zum Sonderpreis von 50,- DM angeboten.

Ende der Versammlung: 22.10 Uhr

Michael Scharf (Vorsitzender),
Maïke Schramm (Protokollführerin)



Delegiertenzahlen bei den Delegiertenwahlen 2002 nach der neuen Delegiertenordnung

	gesetzte Delegierte	gewählte Delegierte
Vorstand:	7	
Präsidium:	14	
Jugendwart:	1	

Abteilungen		Abtl.leiter bzw. Vertreter	
Badminton	110	1	1
Breitensport	2585		28
Ju Jutsu	84	1	1
Judo	279	1	3
Kanufahren	114	1	3
Karate-Dojo, Ken-Dojo	126	1	1
Leichtathletik	230	1	3
Moderner Fünfkampf	128	1	1
Schwimmen	1638	1	19
Ski	105	1	1
Tanzen	33	1	0
Sport-Tauchen	125	1	1
Triathlon	112	1	1
Volleyball	156	1	2
Wasserball	89	1	1
Summe:	5914	36	64

Satzung der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 1905 e.V.

§ 1 Name und Sitz

- Der Verein führt den Namen „Schwimm- und Sportfreunde Bonn 1905 e. V.“. Die Kurzbezeichnung lautet „SSF Bonn“. Die SSF Bonn sind aus dem „Bonner Schwimm-Verein“ (gegründet 03. Februar 1905) hervorgegangen.
- Der Verein hat seinen Sitz in Bonn. Er ist im Vereinsregister des Amtsgerichts Bonn unter „VR 1987“ eingetragen.

§ 2 Zweck

- Der Verein fördert den Sport und die Jugendhilfe seiner Mitglieder. Er verwirklicht diese Satzungszwecke durch die Errichtung und Unterhaltung von Sportanlagen und durch die Förderung sportlicher Übungen und Leistungen. Er betreibt und fördert insbesondere den Hochleistungs-, Leistungs-, Breiten-, Familien- und Freizeitsport.
- Der Verein ist frei von parteipolitischen, weltanschaulichen und konfessionellen Bindungen.

§ 3 Gemeinnützigkeit

- Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.
- Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
- Die Mittel des Vereins dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.
- Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden. Die Tätigkeit der Mitglieder in den Organen des Vereins ist grundsätzlich ehrenamtlich, soweit die Satzung nichts anderes bestimmt.
- Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall seines bisherigen Zweckes fällt das Vermögen des Vereins an die Stadt Bonn. Diese hat das Vermögen ausschließlich und unmittelbar für steuerbegünstigte Zwecke zu verwenden. Beschlüsse über die künftige Verwendung des Vermögens dürfen erst nach Einwilligung des Finanzamtes ausgeführt werden.

§ 4 Geschäftsjahr

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 5 Mitgliedschaft

- Der Verein besteht aus:
 - jünglichen Mitgliedern vom vollendeten 3. bis zum vollendeten 18. Lebensjahr (Jugend des Vereins);
 - erwachsenen Mitgliedern vom vollendeten 18. Lebensjahr an (ordentliche Mitglieder);
 - Ehrenmitgliedern;
 - fördernden Mitgliedern;
 - Gastmitgliedern.
- Ehrenmitglieder werden auf Vorschlag des Vorstandes vom Präsidium ernannt. Sie sind von der Zahlung des Grundbeitrages befreit.
- Fördernde Mitglieder können auch juristische Personen sein.

§ 6 Jugend des Vereins

- Die Jugend des Vereins ist der Zusammenschluss aller jugendlichen Mitglieder. Im Rahmen der Satzung des Vereins führt und verwaltet sich die Jugend des Vereins selbstständig und entscheidet über die Verwendung der ihr zufließenden Mittel. Das Nähere regelt die Jugendordnung. Der Vorstand des Vereins kann unter Mitteilung an den Jugendausschuss einzelne Aufgaben an sich ziehen.
- Die Jugendordnung bedarf der Zustimmung der Delegiertenversammlung.

- Die Jugend des Vereins kann in ihre Arbeit auch erwachsene Mitglieder einschließen.

§ 7 Erwerb der Mitgliedschaft

- Die Mitgliedschaft ist durch den Vordruck „Aufnahmeantrag“ zu beantragen. Anträge Minderjähriger bedürfen der schriftlichen Zustimmung der gesetzlichen Vertreter. Die Zustimmung eines Elternteiles muss ausdrücklich auch im Namen des anderen Elternteiles erteilt werden.
- Personen, die nur vorübergehend die Leistungen des Vereins in Anspruch nehmen wollen, können die Gastmitgliedschaft beantragen. Beginn und Ende der Gastmitgliedschaft werden bei der Entscheidung über den Aufnahmeantrag festgesetzt und auf dem Mitgliedereausweis angegeben. Die Gastmitgliedschaft darf die Dauer von einem Jahr nicht übersteigen. Eine Verlängerung der Gastmitgliedschaft ist nicht zulässig, jedoch kann im Anschluss an die Gastmitgliedschaft die unbefristete Mitgliedschaft begründet werden, in diesem Falle wird die Dauer der Gastmitgliedschaft auf die Mitgliedschaft angerechnet.
- Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Bei der Ablehnung bedarf es nicht der Angabe von Gründen. Gegen eine ablehnende Entscheidung kann das Präsidium angerufen werden, das nach Anhörung des Vorstandes endgültig entscheidet.

§ 8 Rechte und Pflichten der Mitglieder

- Rechte der Mitglieder im Rahmen der Vereinsvorschriften sind:
 - Recht auf Benutzung der Schwimmsport-Trainingsstätte und der übrigen dem Verein zur Verfügung stehenden Einrichtungen gemäß den Haus- und Benutzungsordnungen, die vom Vorstand erlassen werden.
 - Recht zur Teilnahme an allen Vereinsveranstaltungen;
 - Wahl-, Stimm- und Antragsrecht in der Mitgliederversammlung und Abteilungsveranstaltungen für ordentliche und Ehrenmitglieder.

Die Mitglieder können ihre Rechte nur ausüben, wenn sie im Besitz des gültigen Mitgliedsausweises sind, das Recht zur Ausübung des aktiven Wahlrechts und des Stimmrechts jedoch erst nach einer Mindestmitgliedsdauer von sechs Monaten.
- Pflichten der Mitglieder sind:
 - Befolgung der Satzung und der Ordnungen des Vereins;
 - Zahlung der Beiträge, Umlagen und Gebühren bei Fälligkeit. Alle Zahlungen an den Verein sind Bringschulden.
 - Haftung für den Verein schuldhaft verursachten Schäden;
 - Unverzügliche Mitteilung eines Verlustes des Mitgliedsausweises an die Geschäftsstelle des Vereins;
 - Mitteilung einer Änderung der Anschrift des Mitgliedes an die Geschäftsstelle des Vereins.
- Ein Mitglied kann unter Darlegung besonderer Gründe beantragen, die Mitgliedschaft für längstens drei Jahre ruhen zu lassen. Über den Antrag entscheidet der Vorstand. Während der Zeit der ruhenden Mitgliedschaft bestehen keine Rechte und Pflichten gegenüber dem Verein.

§ 9 Ordnungsmaßnahmen

- Der Vorstand kann in begründeten Fällen Ordnungsmaßnahmen verhängen.
- Ordnungsmaßnahmen sind:
 - die Rüge;
 - die Verwarnung;

- zeitweiliger Ausschluss von der Benutzung der Einrichtung des Vereins;
- zeitweiliger Ausschluss von der Teilnahme an Veranstaltungen des Vereins,
- Auflagen.
- Die Ordnungsmaßnahmen sind zu begründen, mit Rechtsmittelbelehrung zu versehen und dem betroffenen Mitglied durch eingeschriebenen Brief mitzuteilen. Innerhalb von zwei Wochen kann das Mitglied gegen die verhängten Ordnungsmaßnahmen die Entscheidung des Schiedsgerichtes beantragen.

§ 10 Beendigung der Mitgliedschaft

- Die Mitgliedschaft kann nur zum Ende eines Geschäftsjahres gekündigt werden. Die Kündigung ist dem Vorstand schriftlich, möglichst mit eingeschriebenem Brief, bis spätestens 30. September mitzuteilen. Verspätet eingegangene Kündigungen werden erst mit Ablauf des auf die Kündigung folgenden Geschäftsjahres wirksam. Den Nachweis der rechtzeitigen Kündigung hat im Zweifelsfall das Mitglied zu führen.
- Die Mitgliedschaft endet, wenn das Mitglied nach zweimaliger, schriftlicher Mahnung den Betrag nicht gezahlt hat. Einer Mahnung bedarf es nicht, wenn die Anschrift des Mitglieds nicht ermittelt werden kann.
- Der Vorstand kann ein Mitglied aus wichtigem Grund ausschließen. Vor der Entscheidung ist dem Mitglied Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Der Ausschluss ist zu begründen, mit Rechtsmittelbelehrung zu versehen und dem betroffenen Mitglied durch eingeschriebenen Brief mitzuteilen. Gegen die Entscheidung des Vorstandes kann das Mitglied innerhalb von zwei Wochen nach Zustellung der Entscheidung das Schiedsgericht anrufen. Während des Verfahrens ruhen die Mitgliedsrechte.
- Die Rechte und Pflichten eines Mitglieds erlöschen mit dem Zeitpunkt der Beendigung der Mitgliedschaft. Die Verpflichtung zur Zahlung fälliger Beiträge, Umlagen und Gebühren bleibt bestehen.

§ 11 Beiträge, Umlagen, Gebühren

- Der Verein kann von seinen Mitgliedern erheben:
 - Aufnahmegebühren,
 - Grundbeiträge,
 - Abteilungsbeiträge,
 - Zusatzbeiträge,
 - Umlagen,
 - Gebühren.
- Die Aufnahmegebühr wird vom Vorstand mit Zustimmung des Präsidiums festgesetzt. Die Aufnahmegebühr ist nach Aufforderung zu zahlen.
- Der Grundbeitrag wird von der Mitgliederversammlung festgesetzt und mit Beginn des Geschäftsjahres fällig. Die Delegiertenversammlung kann eine Änderung des Grundbeitrages bis höchstens 10 % für ein Geschäftsjahr beschließen.
- Werden durch Abteilungen zusätzliche Kosten verursacht (höhere Verbandsbeiträge, Versicherungen, Verwaltungskosten, Sportstättenkosten usw.), kann der Vorstand im Einvernehmen mit den Abteilungen oder auf deren Verlangen einen Abteilungsbeitrag festsetzen. Die Festsetzung bedarf der Zustimmung des Präsidiums.
- Der Vorstand kann mit Zustimmung des Präsidiums Zusatzbeiträge festsetzen, wenn besondere, wiederkehrende Kosten für eine bestimmbar Gruppe oder die Benutzung bestimmter Einrichtungen entstehen.
- Eine Umlage kann einmalig in einem Geschäftsjahr durch den Vorstand mit Zustimmung der Delegiertenversammlung für den Verein, für Abteilungen oder Mannschaften festgesetzt werden, wenn im Laufe des Geschäftsjahres erkennbar wird, dass trotz sparsamer Haushaltsführung die Ausgaben die Einnahmen um mehr als 10 % übersteigen werden.

der Delegiertenversammlung für den Verein, für Abteilungen oder Mannschaften festgesetzt werden, wenn im Laufe des Geschäftsjahres erkennbar wird, dass trotz sparsamer Haushaltsführung die Ausgaben die Einnahmen um mehr als 10 % übersteigen werden.

- Gebühren werden im Einzelfall für einen besonderen Verwaltungsaufwand erhoben. Der Vorstand erlässt die Gebührenordnung, die regelt, welche Verwaltungshandlungen gebührenpflichtig sind und setzt die Höhe der jeweiligen Gebühren fest.
- Beiträge aller Art, Umlagen und Gebühren können nicht gegen andere Forderungen aufgerechnet werden.
- Einzelheiten regelt die Beitragsordnung.

§ 12 Haftung

- Die Haftung des Vereins gegenüber seinen Mitgliedern ist für nicht vom Verein zu vertretende Schäden ausgeschlossen. Der Verein und seine Mitglieder genießen Versicherungsschutz im Rahmen der Verträge der Deutschen Sporthilfe e. V. im Landessportbund Nordrhein-Westfalen.
- Die Mitglieder haften dem Verein für die von ihnen schuldhaft verursachten Schäden.

§ 13 Organe des Vereins

Organe des Vereins sind:

die Mitgliederversammlung, die Delegiertenversammlung, das Präsidium, der geschäftsführende Vorstand (Vorstand), der Gesamtvorstand, das Schiedsgericht.

§ 14 Die Mitgliederversammlung

- Die Mitgliederversammlung ist das oberste Organ des Vereins. Antrags-, Stimm- und Wahlrecht haben nur ordentliche Mitglieder und Ehrenmitglieder im Rahmen des § 8 Absatz 1. Die Mitgliederversammlung findet alle zwei Jahre statt. Sie wird auf Beschluss des Vorstandes vom Vorsitzenden einberufen. Die Einladung zur Mitgliederversammlung muss unter Angabe der Tagesordnung mindestens zwei Wochen vorher im Mitteilungsblatt des Vereins veröffentlicht werden. Diese Frist gilt als gewahrt, wenn das Mitteilungsblatt spätestens an dem Werktag vor dem Beginn der Frist abgesandt worden ist. Als Absendetag gilt die Aufgabe zur Post.
- Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, wenn sie ordnungsgemäß eingeladen ist. Die Durchführung aller Versammlungen regelt die Geschäftsordnung.
- Aufgaben der Mitgliederversammlung sind:
 - Entscheidung über Satzungsänderungen;
 - Entscheidung über Änderungen des Vereinszweckes;
 - Erlass und Änderung der Delegiertenordnung;
 - Wahl des Präsidiums;
 - Wahl des Schiedsgerichtes;
 - Wahl des Rechnungsprüfungsausschusses;
 - Festsetzung der Grundbeiträge und der Familienermäßigungen, § 15, Absatz 2, Nr. 5, bleibt unberührt;
 - Beschlussfassung über Anträge;
 - Entscheidung über Auflösung des Vereins. Der Vorstand kann andere Aufgaben der Mitgliederversammlung zur Entscheidung vorlegen, wenn der Umfang oder die Bedeutung der Angelegenheit dies rechtfertigt.
- Der Vorsitzende muss eine Mitgliederversammlung einberufen, wenn mindestens 10% der ordentlichen und Ehrenmitglieder dies schriftlich unter Angabe des Zwecks und der Gründe verlangen. Diese Mitglie-

dersammlung ist innerhalb von sechs Wochen nach Eingang des Begehrens beim Vorstand einzuberufen. Gegenstand einer solchen Mitgliederversammlung können nur die Tagesordnungspunkte sein, die zur Einberufung geführt haben.

§ 15 Delegiertenversammlung

1. Die Delegiertenversammlung setzt sich aus für vier Jahre gewählten Mitgliedern, dem Präsidium und dem Gesamtvorstand zusammen. Sie ersetzt die Mitgliederversammlung und entscheidet in allen Aufgabenbereichen, soweit es nicht der Mitgliederversammlung ausdrücklich vorbehalten ist. Einzelheiten regelt die Delegiertenordnung.
2. Aufgaben der Delegiertenversammlung sind:
 1. Entgegennahme der Jahresberichte des Gesamtvorstandes,
 2. Entgegennahme des Jahresberichtes des Rechnungsprüfungsausschusses,
 3. Abnahme der Jahresrechnung,
 4. Entlastung des Gesamtvorstandes.
 5. Änderung der Grundbeiträge bis zu höchstens 10% für ein Geschäftsjahr sowie Umlagen.
 6. Festsetzung des Haushaltsplanes und der Nachträge.
 7. Entscheidung über neue Einzelvorhaben, deren Kosten einschließlich der Folgekosten den Betrag von € 50.000,00 übersteigen. Als neues Vorhaben in diesem Sinne gilt auch die Einrichtung neuer Stellen für hauptamtliches Personal, die für länger als ein Jahr eingerichtet werden.
 8. Wahl des Vorstandes.
 9. Erlass von Vereins-Ordnungen mit Ausnahme der Delegierten-, Gebühren- und der Haus- und Benutzungs-Ordnungen.
 10. Zustimmung bei der Bildung und Auflösung von Abteilungen.
 11. Beschlussfassung über Anträge.

§ 16 Das Präsidium

1. Die Mitgliederversammlung wählt das Präsidium auf Vorschlag des Vorstandes für die Dauer von vier Jahren. Es sollen nur Mitglieder vorgeschlagen werden, die in wirtschaftlichen und finanziellen Angelegenheiten erfahren sind. Dem Präsidium sollen nicht mehr als 15 Personen angehören. Mitglieder des Vorstandes und der Abteilungsleitungen dürfen dem Präsidium nicht angehören.
2. Die Mitglieder des Präsidiums wählen aus ihrer Mitte den Präsidenten und die Vizepräsidenten.
3. Aufgaben des Präsidiums sind:
 1. Repräsentation des Vereins,
 2. Zustimmung
 - 2.1 zum Entwurf des Haushaltsplanes
 - 2.2 zur Aufnahme von Darlehen
 - 2.3 zur Anlage oder langfristigen Festlegung von Vereinsvermögen
 - 2.4 zur Bildung und Auflösung neuer Abteilungen
 - 2.5 zur Festsetzung der Aufnahmegebühren, der Abteilungsbeiträge und der Satzbeiträge
 - 2.6 zur Verleihung der Ehrenmitgliedschaft
 - 2.7 zur Veräußerung von Vereinsvermögen im Wert von mehr als € 10.000,00 ohne dass hierdurch die Vertretungsbefugnis des Vorstandes im Sinne des § 26 BGB eingeschränkt wird.
4. Der Vorstand hat das Präsidium zu unterstützen:
 1. über die Jahresrechnung,
 2. über geplante Großveranstaltungen,
 3. über die Durchführung von Beschlüssen der Mitglieder- und der Delegiertenversammlung,
 4. über alle sonstigen wichtigen Vereinsangelegenheiten.

5. Lehnt das Präsidium bei zustimmungsbefürhtigen Beschlüssen des Vorstandes die Zustimmung ab, kann der Vorstand den Beschluss der Delegiertenversammlung zur Entscheidung vorlegen. Vertritt das Präsidium in Angelegenheit, zu denen es gehört werden muss, eine anderen Auffassung als der Vorstand, so kann der Vorstand über die Angelegenheit unter Berücksichtigung der Auffassung des Präsidiums erneut beschließen. Wiederholt er seinen ersten Beschluss, kann er ausgeführt werden.
6. In Fällen, in denen das Präsidium zustimmen muss, der Dringlichkeit wegen jedoch eine Einberufung des Präsidiums nicht möglich ist, entscheiden der Präsident und ein weiteres Mitglied des Präsidiums. Das Präsidium ist bei seiner nächsten Sitzung von der Dringlichkeitsentscheidung zu unterrichten.

§ 17 Der Vorstand

1. Der geschäftsführende Vorstand besteht aus dem Vorsitzenden und weiteren Mitgliedern, von denen mindestens folgende Fachbereiche zu besetzen sind:
 1. Vereinsverwaltung, Rechts- und Sozialangelegenheiten,
 2. Finanz-, Vermögens- und Steuerangelegenheiten (Finanzreferent),
 3. Öffentlichkeitsarbeit,
 4. Verwaltung und Betrieb der Sportstätten,
 5. Spitzen- und Leistungssport,
 6. Breitensport und Koordination der Fachabteilungen.
2. Aufgabe des Vorstandes sind die Leitung und Geschäftsführung des Vereins, seine Vertretung nach innen und außen sowie die Ausführung der Beschlüsse der Mitglieder und der Delegiertenversammlung. Er hat auf die Einhaltung der Satzung und aller Ordnungen des Vereins zu achten. Er ist für alle Aufgaben zuständig, soweit sie sich nicht durch die Satzung ausdrücklich einem anderen Organ des Vereins zugewiesen sind.
3. Der Vorsitzende und die weiteren Mitglieder des Vorstandes werden von der Delegiertenversammlung für die Dauer von zwei Jahren gewählt. Wiederwahl ist zulässig. Vorstandsmitglieder können auch hauptamtlich tätig sein. Jedes Vorstandsmitglied bleibt solange im Amt, bis der Nachfolger gewählt ist. Scheidet vor Ablauf der Wahlzeit ein Vorstandsmitglied aus, kann der Vorsitzende ein Mitglied des Vereins mit der Wahrnehmung der Aufgaben beauftragen. In der nächsten Delegiertenversammlung ist Nachwahl erforderlich.
4. Der Vorsitzende bestimmt die Richtlinien der Vereinspolitik und koordiniert die Arbeit des Vorstandes. Er bestellt zwei Mitglieder des Vorstandes zu seinen Stellvertretern. Zur Unterstützung des Vorstandes kann der Vorsitzende Mitglieder als Sachgebietsverwalter ohne Stimmrecht im Vorstand bestellen. Die Bestellung bedarf der Zustimmung des Mitglieds.
5. Vorstand im Sinn des § 26 BGB sind der Vorsitzende, seine Stellvertreter und der Finanzreferent. Die Vertretung erfolgt jeweils durch zwei dieser Mitglieder. Bei Geschäften bis € 5.000,00 können die genannten Personen den Verein allein vertreten. Der Vorstand kann für bestimmte Aufgaben besondere Vertreter bestellen.
6. Zur Unterstützung der Durchführung dieser Aufgaben kann eine Geschäftsstelle eingerichtet werden. Näheres regelt die Geschäftsordnung.
7. Vor Beschlüssen des Vorstandes, die eine Abteilung betreffen, muss dem Abteilungsleiter oder dessen Vertreter Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben werden.

8. Der Vorstand ist beschlussfähig wenn die Hälfte, mindestens aber vier Vorstandsmitglieder anwesend sind.

§ 18 Gesamtvorstand

1. Der Gesamtvorstand besteht aus
 - den Mitgliedern des Vorstandes,
 - den Abteilungsleitern,
 - dem Jugendwart.
2. Aufgaben des Gesamtvorstandes sind insbesondere:
 - die Aufstellung des Entwurfs des Haushalts und eventueller Nachträge
 - die Vorlage von Jahresberichten zur Delegiertenversammlung,
 - die Vorbereitung der Mitglieder- und Delegiertenversammlungen,
 - die Vorlage der Jahresrechnung.

§ 19 Ausschüsse

1. Zur Unterstützung und Beratung des Vorstandes können Ausschüsse gebildet werden. Die Ausschussmitglieder werden vom Vorstand berufen. Aufgaben und Zusammensetzung sind festzulegen.
2. Für die Ausschüsse können auch Nichtmitglieder benannt werden, wenn das der Sache förderlich ist.
3. Einzelheiten regelt die Geschäftsordnung.

§ 20 Abteilungen

1. Der Vorstand kann mit Zustimmung des Präsidiums und der Delegiertenversammlung die Bildung neuer Abteilungen beschließen. Jede Abteilung wählt einen Abteilungsleiter und einen Stellvertreter und bei Bedarf weitere Mitglieder in die Abteilungsleitung. Die Abteilungen können sich eine Abteilungsordnung geben, die jedoch nicht im Widerspruch zu dieser Satzung stehen darf.
2. Der Vorstand bestätigt die Abteilungsleiter. Die Bestätigung kann unter Angabe der Gründe versagt werden. Die Mitglieder der Abteilungen müssen dann erneut einen Abteilungsleiter wählen. Bleiben sie bei ihrer Wahl, kann der Vorstand die Entscheidung der Delegiertenversammlung herbeiführen. Diese entscheidet endgültig.
3. Die Leiter der Abteilungen sind für ihre Abteilung verantwortlich. Sie können im Rahmen der ihnen durch den Haushaltsplan bewilligten und durch den Vorstand zugewiesenen Haushaltsmittel nach den Vorschriften der Finanzordnung wirtschaften. Die Abteilungen haben das Recht, Angelegenheiten dem Vorstand vorzutragen und dessen Entscheidung herbeizuführen.
4. Mitglieder des Vorstandes und des Rechnungsprüfungsausschusses haben das Recht, an Versammlungen der Abteilungen mitzuwirken.
5. Mitglieder können beliebig vielen Abteilungen angehören, sie haben jedoch eine davon als Hauptabteilung festzulegen. Näheres regelt die Geschäftsordnung.
6. Mit Zustimmung des Präsidiums und der Delegiertenversammlung kann der Vorstand Abteilungen auflösen, wenn die Zahl der Abteilungszugehörigen für einen ordnungsgemäßen Sportbetrieb nicht mehr ausreicht, wenn die Abteilung gegen das Vereinsinteresse verstößt oder dem Vereinsansehen schadet.

§ 21 Das Schiedsgericht

1. Das Schiedsgericht hat die Aufgabe, den Vereinsfrieden im inneren und das Ansehen des Vereins nach außen zu wahren, über die aus der Vereinsmitgliedschaft erwachsenen Auseinandersetzungen zwischen Mitgliedern zu entscheiden und Verstöße gegen Satzungen und Ordnungen des Vereins zu ahnden.

2. Das Schiedsgericht besteht aus dem Vorsitzenden, einem stellvertretenden Vorsitzenden und drei Beisitzern. Es können Ersatzmitglieder gewählt werden. Es wird von der Mitgliederversammlung für vier Jahre gewählt. In das Schiedsgericht dürfen nur Ehrenmitglieder und ordentliche Mitglieder gewählt werden.
3. Das Schiedsgericht ist mit mindestens drei Mitgliedern verhandlungsfähig.
4. Mindestens ein Mitglied des Schiedsgerichtes soll die Befähigung zur Ausübung des Richteramtes haben. Mitglieder des Präsidiums, des Gesamtvorstandes und der Abteilungsleitungen dürfen dem Schiedsgericht nicht angehören.
5. Das Verfahren des Schiedsgerichts wird von der Schiedsgerichtsordnung bestimmt.

§ 22 Rechnungsprüfungsausschuss

1. Der Rechnungsprüfungsausschuss prüft die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung und der Belege sowie alle Kassen sachlich und rechnerisch. Die Prüfung umfasst auch die Wirtschaftlichkeit der Einnahmen und Ausgaben. Das Verfahren des Rechnungsprüfungsausschusses regelt die Finanzordnung.
2. Die Mitgliederversammlung wählt mindestens drei Mitglieder auf die Dauer von zwei Jahren in den Rechnungsprüfungsausschuss. Es können Ersatzmitglieder gewählt werden. Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses dürfen andere Funktionen innerhalb des Vereins nicht ausüben; übernehmen sie während der Wahlzeit eine Funktion, scheiden sie aus dem Rechnungsprüfungsausschuss aus. Aus seiner Mitte wählt der Ausschuss ein Mitglied zum Leiter. Der Leiter kann Prüfungsbereiche bilden und diese den einzelnen Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses zuweisen.
3. Über das Ergebnis der Prüfungen berichtet der Rechnungsprüfungsausschuss jeweils dem Vorstand, dem er Bedenken und Vorschläge unterbreitet. Der Delegiertenversammlung ist jährlich ein Bericht vorzulegen, der auch einen Antrag über die Entlastung des Gesamtvorstandes enthalten soll.

§ 23 Abstimmung und Wahlen

1. Die Beschlussfassung erfolgt in allen Organen des Vereins durch einfache Stimmenmehrheit. Die Regelungen nach § 25 und § 26 dieser Satzung bleiben unberührt.
2. Das Nähere regelt die Geschäftsordnung.

§ 24 Niederschriften, Protokollführung

Über jede Versammlung eines Vereins- und Abteilungsorganes, ist eine Niederschrift anzufertigen. Der Versammlungsleiter bestimmt ein Mitglied der Versammlung zur Protokollführung. Näheres regelt die Geschäftsordnung.

§ 25 Satzungsänderung

Die Mitgliederversammlung kann eine Änderung der Satzung nur mit zwei Dritteln der Stimmen der anwesenden, stimmberechtigten Mitglieder beschließen.

§ 26 Auflösung des Vereins

Der Verein kann nur durch eine zu diesem Zweck einberufene Mitgliederversammlung aufgelöst werden, wenn drei Viertel der anwesenden, stimmberechtigten Mitglieder es beschließen.

§ 27 Inkrafttreten

Der Vorstand veröffentlicht die Satzungen, die Ordnungen und ihre Änderungen in den Mitteilungen des Vereins. Die Mitgliederversammlung beschloss die Änderung und Ergänzung der Satzung satzungsgemäß am 11. Dezember 2001, damit trat sie in Kraft.

Anzeige Flughafen (1 Seite)

SSF-Angebote:

Spielerisch mit dem Sport beginnen

Vielfältige Angebote gibt es schon für die Jüngsten

Wegen der großen Nachfrage bieten die SSF Bonn inzwischen ein vielfältiges Angebot im Bereich Kinderturnen. Schon die Kleinsten im Alter von 1 1/2 bis 3 Jahren haben die Möglichkeit zusammen mit ihren Eltern beim Eltern-Kind-Turnen zu klettern, zu spielen und zu singen. Weitere Kurse, in denen die Kinder mit ihren Eltern Spiel und Spaß erleben können, gibt es für die Altersgruppen 3 bis 4 1/2 Jahre, sowie 4 1/2 bis 7 Jahre. Kinder im Alter von 5 bis 7 Jahren können auch ohne ihre Eltern turnen.

Diese Kinderturngruppen sind Teil des „Offenen Bewegungstreffs“, d.h. ein Einstieg ist jederzeit ohne feste Gruppenbindung möglich. Die Bezahlung erfolgt per Einzel-, Zehner- oder Jahreskarte. Eine Mitgliedschaft bei den SSF Bonn ist nicht erforderlich.

Beim psychomotorischen Turnen für Kinder von 7 bis 10 Jahren lernen die Kinder, durch Spielen, Hüpfen, Experi-

mentieren und Turnen motorische Grundfertigkeiten und das Zusammenspiel in einer Gruppe. Für den Einstieg in diese Gruppe ist eine Anmeldung bei der Geschäftsstelle erforderlich. Die Kursgebühr liegt bei 6 € für Mitglieder und 45 € für Nichtmitglieder (10 Unterrichtseinheiten).

mentieren und Turnen motorische Grundfertigkeiten und das Zusammenspiel in einer Gruppe. Für den Einstieg in diese Gruppe ist eine Anmeldung bei der Geschäftsstelle erforderlich. Die Kursgebühr liegt bei 6 € für Mitglieder und 45 € für Nichtmitglieder (10 Unterrichtseinheiten).

mentieren und Turnen motorische Grundfertigkeiten und das Zusammenspiel in einer Gruppe. Für den Einstieg in diese Gruppe ist eine Anmeldung bei der Geschäftsstelle erforderlich. Die Kursgebühr liegt bei 6 € für Mitglieder und 45 € für Nichtmitglieder (10 Unterrichtseinheiten).

mentieren und Turnen motorische Grundfertigkeiten und das Zusammenspiel in einer Gruppe. Für den Einstieg in diese Gruppe ist eine Anmeldung bei der Geschäftsstelle erforderlich. Die Kursgebühr liegt bei 6 € für Mitglieder und 45 € für Nichtmitglieder (10 Unterrichtseinheiten).



erlernt. Danach werden diese zu einfachen elementaren Handlungskombinationen (z. B. Laufen und einbeinig abspringen) verknüpft. Am Ende des Vorschulalters werden diese elementaren Handlungen und Kombinationen weiter ausdifferenziert. Kinder können dann z. B. in die Weite oder Höhe springen, auf etwas hinauf oder hinab springen, schnell sprinten oder einen Ball auf ein Ziel werfen.

Dabei ist zu beachten, dass die motorische Entwicklung bereits im Vorschulalter durch erhebliche individuelle Unterschiede geprägt ist. In der Praxis wird dies berücksichtigt, indem leicht verständliche Anforderungen an die Kinder gestellt werden. Dem Grundsatz, die Aufgabenstellung deutlich und vor allem eindeutig zu erläutern und wenn möglich zu

demonstrieren, wird besondere Bedeutung beigemessen.

Im Augenblick sind es regelmäßig 8 bis 12 Kinder, die am „Training“ teilnehmen, Natalie und Astrid würden sich jedoch über weiteren Zuwachs in ihrer Gruppe freuen. Auch in allen anderen Gruppen ist noch Platz. Nähere Informationen bei der Geschäftsstelle.

Reisefreunde aufgepasst!

Für die Reisen nach
Dresden
(24. bis 30. Mai 2002)
und ins **Riesengebirge**
(18. bis 20. August 2002)
sind noch wenige Plätze
frei. Information und
Anmeldung bei Beate
Schukalla (Kraftraum),
Tel.: 0228 / 67 28 90.

SSF-Sportler stellen sich vor:

Judoka Saskia Müller

Geboren am: 5. Januar 1981

in: Schwabmünchen

Hobbys: Freunde treffen,
Tanzen, Lesen

Größe: 164 cm

Gewicht: 70 kg

Augenfarbe: braun

Noch nicht einmal neun Jahre betreibt die gerade volljährig gewordene Saskia ihre Sportart Judo und kann schon auf erhebliche Erfolge zurückblicken. Dass die ehemalige Sportgymnastin zum Judo

kam, hat sie vor allen Dingen ihrem Vater und zwei Brüdern zu verdanken, damals noch beim PSV Bonn. 1993 gesellte sich Saskia dazu, mittlerweile aber ist sie die Einzige in der Familie, die noch im Judo aktiv ist. 1999 wechselte sie aufgrund größerer sportlicher Perspektiven zu den SSF Bonn. Saskia ist mittlerweile fest im nordrhein-westfälischen Landeskader etabliert und kämpft in der 2. Bundesliga für den

TV Brand. Zu ihren bisher größten Erfolgen zählen der Gewinn internationaler Turniere in Koblenz und Theley, der dreimalige Gewinn der Rheinlandmeisterschaften und die drei Finalteilnahmen bei den Westdeutschen Einzelmeisterschaften hintereinander. Die technisch variable Kämpferin hat Ende letzten Jahres mit Krafttraining begonnen.



Die Saison hat für Saskia am 23. Januar mit einem internationalen Turnier begonnen – mal sehen, ob es schon angeschlagen hat!

Eine bewährte und schöne Tradition

Kindernikolausfeier der SSF

Am Dienstag, dem 4. Dezember, war es wieder so weit: Fast 300 Kinder und ihre Eltern folgten der Einladung der SSF und trafen sich zur traditionellen Nikolausfeier im Collegium Josephinum.

Ein fleißiges Team um Anemarie Wehner hatte am Morgen die begehrten Weihnachtstüten gepackt und die Aula festlich geschmückt. Auch der Weihnachtsmann und seine Engel und Zwerge waren eingeladen und erschienen pünkt-

lich zur Begrüßung der Kinder. Sogar Kasperle kam mit seinen Freunden und einem Pfefferkuchenherz und erfreute die Kinder. Nach dem Puppensstück bildete sich eine lange Schlange vor dem Nikolaus. Viele Kinder wollten ihm und seinen Begleitern ein Lied vorsingen oder ein Gedicht aufsagen. Am Ende erhielt dann wieder jedes Kind eine große Weihnachtstüte vom Nikolaus.

Im Namen der SSF allen Helfern an dieser Stelle noch

H.I.S



einmal vielen Dank für ihren Einsatz. Ganz besonders danken wir unserem Präsidenten

Reiner Schreiber, der mit einer großzügigen Spende die Finanzierung der Feier sicherstellte.

Schön war die Zeit: Einmal SSF, immer SSF

Traditionsabend ließ vergangene Zeiten wieder aufleben

Am 17. November waren alle in ihrem Element, gerieten ins Schwärmen von alten, guten Zeit. Zum Beispiel Christel Streiber, die damalige Trainerin, die von Silbermedaillengewinner Gerhard Hetz (heiratete später in Bonn eine feurige Mexikanerin) abgelöst wurde. Mit ihrer erfolgreichen Tochter Monika liess sie die damalige Trainings- und Wettkampf-Szene Revue passieren, zeigte Fotos und Zeitungsausschnitte.

Zum Beispiel auch Heinz Reinders, der von einer als Neger verkleideten Wasserballmannschaft berichtete. Oder Franz Eckstein, Schwimmer, Wasserballer, Judoka und Funktionär, dessen Mini-Fotos von Wettkämpfen Maxi-Interesse auslösten. Eins zeigte unseren jetzigen Ehrenvorsitzen-

den Werner Schemuth (konnte wegen Krankheit ebenso wenig erscheinen wie sein Vorgänger Hermann Henze) schlank und rank in Badehose. Einmal SSF, immer SSF.

„Schön war die Zeit“, summt Mia Werner, die frühere Kassiererin und Ehefrau des unvergessenen Schatzmeisters Walter („et Schrüfje“), verzichtete allerdings darauf ihre berühmte Pfeife (setzte sie immer bei Unruhen auf Versammlungen ein) aus der Handtasche zu ziehen.

Derweil unterhielten sich unsere Olympiasiegerin Ruth Henschel mit ihren aktiven und erfolgreichen Senioren Bärbel Binder und Wolfgang Ewald und Opernsänger Eberhardt Jansen, der ein Loblied auf den gelungenen Abend sang.

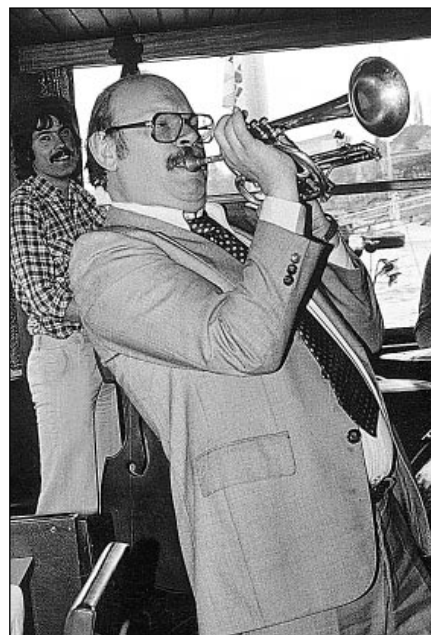
Viele wünschen sich jetzt, dass unser Eberhardt (nach wie

vor fürs Fernseh aktiv) im nächsten Jahr seine bewundernswerte Stimme bei unserer Veranstaltung erklingen lässt.

„Wir fühlen uns hier wie eine große Familie!“ So das Kompliment des viel gelobten Vorsitzenden Michael Scharf gegenüber dem Gastronom-Ehepaar Franco und Rossella Pizzato (konnte sich zwei Tage später in Wort und Bild im express sehen). Nach viel Pech mit Pächtern hat der Club jetzt die richtige Wahl getroffen. Das „Canal Grande“ – unser Bootshaus – ist inzwischen zu einem Top-Treff nicht nur für die Schäl Sick geworden.

Bis zum nächsten Mal also!

Hans Karl Jakob



SSF-Stimmungskanone Hans Karl Jakob anno 1980

Unsere „dienstältesten“ Mitglieder:

Heinz Noever, geb. am 10.09.1905, 97 Jahre, Mitglied seit 01.01.1919 (84 Jahre)
Hermann Henze, geb. am 13.10.1910, 92 Jahre, Mitglied seit 01.01.1924 (79 Jahre)
Magda Liessem, geb. am 17.12.1912, 90 Jahre, Mitglied seit 01.01.1925 (78 Jahre)
Ferdinand Schleich, geb. am 12.05.1911, 91 Jahre, Mitglied seit 01.12.1927 (75 Jahre)
Leni Henze, geb. am 19.10.1914, 88 Jahre, Mitglied seit 01.01.1928 (75 Jahre)
Liesel Schmidt, geb. am 29.11.1918, 84 Jahre, Mitglied seit 01.01.1928 (75 Jahre)
Heinz Reinders, geb. am 05.03.1916, 86 Jahre, Mitglied seit 01.12.1929 (73 Jahre)
Herbert Rischel, geb. am 03.07.1921, 81 Jahre, Mitglied seit 01.06.1931 (71 Jahre)
Annemarie Wehner, geb. am 24.01.1932, 70 Jahre, Mitglied seit 01.02.1932 (70 Jahre)
Christel Schreiber, geb. am 27.07.1918, 84 Jahre, Mitglied seit 01.10.1932 (70 Jahre)

Wir gratulieren!



Im Verein ist Sport am schönsten und auch fürs Leben kann's was geben

Sie haben sich bei uns kennengelernt: Frauke Weiter, die in der Geschäftsstelle und im Bereich Badminton bei den SSF tätig ist, und unser Vorstandsmitglied Manuel Gaßner.

Am 15.12.01 haben sie den Bund fürs Leben geschlossen. Wir gratulieren recht herzlich und wünschen den beiden viele glückliche Jahre.

Der Vorstand der SSF Bonn und viele weitere Mitglieder

Anzeige Colonia

Hilfe im Ernstfall

Selbstverteidigung ist erlernbar

Körperliche An- und Übergriffe gegen Frauen und Männer sind im Alltag keine Seltenheit – aber man kann sich dagegen zur Wehr setzen. Dabei helfen kann ein Selbstverteidigungskurs der Judo-Abteilung der SSF Bonn.

Nur die wenigsten Menschen werden als Helden geboren; alle anderen müssen im „Ernstfall“ innerlich mit sich kämpfen, um Angst und Unsicherheit, Schock und daraus resultierenden Stress zu überwinden.

Gerade dabei leisten Grundkenntnisse aus den verschiedensten Gebieten der Selbstverteidigung eine wich-

tige Hilfestellung. Durch ein Fitnesstraining werden die körperlichen Voraussetzungen geschaffen, Abwehrtechniken effektiv anwenden zu können.

Der Kurs geht über insgesamt 18 Stunden, als Termine wurden der 16./17. Februar, den 23./24. Februar und der, 02./03. März festgelegt. Betreut werden die Teilnehmer von erfahrenen Sportlern und Trainern, die Kosten belaufen sich auf 50 € (SSF-Mitglieder) bzw. 80 € (Nichtmitglieder).

Anmeldung bei der SSF-Geschäftsstelle (Tel. 0228 / 67 68 68; Fax: 0228 / 67 33 33) oder bei Markus Emrich (Tel.: 0228 / 15 45 75, 02244 / 87 21 51).

Spaß garantiert

Playstations im Sportpark Nord

Am Sonntag, dem 17. März, ist es endlich wieder so weit: Unter dem Motto „Playstations“ laden die Schwimm- und Sportfreunde wieder zu einem Spielefest ein. Zwischen 14 und 18 Uhr verwandelt sich der Sportpark Nord zu einem Erlebnisraum für Kinder, Familien und alle, die jung geblieben sind. Die Teilnahme ist kostenlos und der Spaß garantiert.

Das Schwimmbad wird zum Erlebnisbad mit Attraktionen wie Kanus, vielen Poolnudeln, Luftmatratzen und natürlich der Laufmatte, mit der man über das Wasser gehen kann. Die Sporthalle

verwandelt sich in einen Eventpark, in dem das Trampolin ausprobiert, Judogriffe einstudiert und Dartwerfen gelernt werden kann.

Neben den sportlichen Aktivitäten wird das leibliche Wohl nicht vergessen: Im Eingangsbereich gibt es Kaffee, Kuchen und andere Getränke und am Ende der Veranstaltung können sich eifrige „Spieler“ noch einen kleinen Preis abholen.

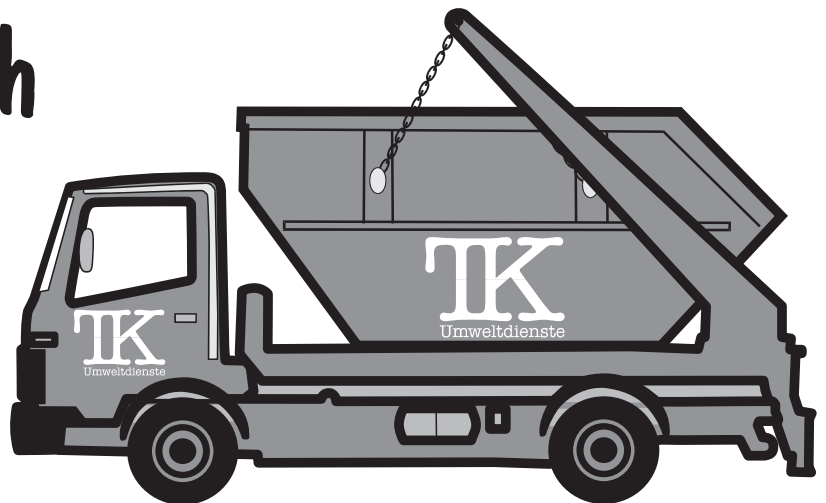
Bitte an Schwimmsachen und Turnschuhe denken!

Für nähere Informationen steht die Geschäftsstelle der SSF Bonn unter der Telefonnummer 0228 – 67 68 68 zur Verfügung.

Von früh bis spät

**Mo. bis F. 6 bis 22 Uhr
samstags 6 bis 14 Uhr**

Bestellung Mo.-Fr. 7 bis 18 Uhr oder online rund um die Uhr.



Containerdienst

02 28 / 76 66 - 777

www.tk-umweltdienste.de

Umweltdienste • Am Dickobskreuz 10 • 53121 Bonn

Deutsche Kurzbahnmeisterschaften 2001

Persönliche Bestzeit weit unterboten

Christiane Vendel wurde Vizemeisterin über 1500 m Freistil

Bei den deutschen Kurzbahn-Meisterschaften 2001 in Rostock ging vom 30. November bis 2. Dezember alles an den Start, was Rang und Namen hat. Eine tolle Atmosphäre (nicht nur wegen der Rekorde von Thomas Rupprath) und ein sachverständiges Publikum machten die Tage auch für die Schwimmer der SSF-Bonn zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Sieben Aktive konnten sich qualifizieren, wobei Angela Baluksian wegen Krankheit leider nicht starten konnte. Allen anderen möchten wir an dieser Stelle unseren Glückwunsch für die Qualifikation und die in Rostock erzielten Leistungen aussprechen. Ein besonderer Glückwunsch gebührt sicherlich Christiane Vendel (Jg 85), die auf der 1500 m – Freistil - Strecke ihre persönliche Bestzeit um 23 Se-

kunden !!! unterbot und sich damit den zweiten Platz in der offenen Klasse sicherte. Gleichzeitig steht sie mit dieser Zeit in der Weltbestenliste auf Platz 7.

Auch auf ihrer Parade-strecke, den 800 m Freistil, schwamm Christiane Bestzeit und holte sich nach Hannah Stockbauer und Jana Henke die Bronzemedaille. Diese Leistungen brachten ihr nicht nur den besonderen Glück-

wunsch des Bundestrainers, sondern auch eine Einladung des Deutschen Schwimmverbandes zum Weltcup, der am 18./19. Januar 2002 in Paris stattfand.

Auch Tabea Mandt (Jg. 85) und Ina Hüging (Jg. 80) konnten sich Finalplätze sichern. Tabea Mandt belegte über 200 m Schmetterling in persönlicher Bestzeit den 6. Platz in der offenen Klasse. Eine weitere Bestzeit schwamm sie über 50 m Schmetterling, einen Finalplatz konnte sie auf dieser Strecke jedoch nicht belegen. Ina Hüging gelang es, zwei Finales zu schwimmen. Über 200 m Lagen belegte sie Platz 6, über 200 m Brust konnte sie sich Platz 5 sichern. Corinna

Richter (Jg. 87, 100 m Lagen, 200 m Lagen, 200 m Rücken), Riet Kasperts (Jg. 86, 50 m Schmetterling, 100 m Schmetterling) und Stephan Matheka (Jg. 84, 50 m Rücken, 100 m Rücken, 200 m Rücken) schwammen durchweg persönliche Rekorde. Ihre Plazierungen in der Juniorenklasse lagen im Mittelfeld und damit voll im Rahmen der Erwartungen. Abschließend gilt ein besonderer Dank Trainer Stefan Koch. Am frühen Morgen des Abfahrtstages erhielt er die Nachricht, dass Cheftrainer Uwe Werkhausen erkrankt sei. Ohne Zögern hat er die Begleitung und Betreuung der Mannschaft übernommen.

Birgit Möller

Die Schwimmer einer wahren Mannschaft kennen eigentlich nur zwei Jahreszeiten: Den Herbst, in dem die Mannschaftsmeisterschaften der Jugend ausgetragen werden, und die Monate Januar / Februar, in denen es um die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften (DMS) geht.

Ein Durchgang in der DMS umfasst je 12 Damen- und Herrenwettkämpfe, d.h. die ganze Palette der Stilarten wird in drei Durchgängen geschwommen. Die geschwommene Zeit eines Aktiven wird entsprechend der Leistungstabelle des europäischen Schwimmverbandes in Punkte umgerechnet, Sieger wird die Mannschaft mit der höchsten Punktzahl. Der Endsieger wird nach 2 Veranstaltungen ermittelt. Gleich wie z.B. im

Deutsche Mannschaftsmeisterschaften 2002:

Acht Mannschaften des Clubs nehmen teil

Fußball werden die einzelnen Mannschaften in Leistungsklassen von der 1. Bundesliga bis zur Kreisklasse abwärts eingeteilt. Zu berücksichtigen bleibt, dass ein Aktiver aber nur in 5 Wettkämpfen pro Veranstaltung starten darf.

Die Teilnahme eines Vereins an der DMS ist schon ein Ausdruck seiner sportlichen Leistungsstärke. Bei der DMS hat die Mannschaft eine Chance, bei der es eine gesunde Mischung zwischen Spitzenschwimmer und weiteren Leistungsalternativen gibt.

Aufgrund der Ligeneinteilung gibt es natürlich jedes Jahr einen Auf- und Abstieg.

Wie sieht es nun in unserem Club aus. Die 1. Damen- und Herrenmannschaft starten in der 2. Bundesliga. Die Damenmannschaft kann mit guter Leistung und etwas Glück in diesem Jahr den Aufstieg in die 1. Bundesliga schaffen. Die 2. Damenmannschaft geht in der Landesliga Rheinland auf die Startblöcke. Hier bestehen durchaus Chancen in die Oberliga West aufzusteigen. In der Mittelrhein- und Kreisklasse

sind wir mit der 3. Damen- und 2. Herrenmannschaft vertreten. In der untersten Klasse, der Kreisklasse, gehen wir mit 3 Mannschaften ins Rennen, der 4. Damen- und der 3. und 4. Herrenmannschaft.

Insgesamt nehmen also 8 Clubmannschaften an den DMS Wettkämpfen teil. Dies ist ein herausragender Leistungsbeweis der Schwimmabteilung. Es bringt aber auch ganz eindeutig zum Ausdruck, dass sich der Schwimmsport in unserem Club wieder auf dem richtigen Weg zur nationalen Spitze befindet. An den Bonner Zeitungen geht dies leider vorbei.

Drücken Sie bitte allen unseren Mannschaften die Daumen, dass die Aktiven die gesteckten Ziele erreichen.

Hermann Nettersheim

Motivation der Breitensportgruppe erhielt großen Auftrieb:

Erfolgreich bei Stadtmeisterschaften

Bei Staffeln zwar chancenlos, dennoch erfreuliche Resultate

An den Stadtmeisterschaften 2001 nahmen wir erstmals mit zwanzig Schwimmerinnen und Schwimmern teil. Im Vordergrund stand für die Aktiven das Motto: „Wir machen mit, die Teilnahme zählt.“

Wider Erwarten erreichten Norbert Bülter (AK 40) über 200 m Freistil und Michael

Kavsek (AK 35) über 100 m Freistil je eine Goldmedaille in der Altersklassenwertung. Bei den Staffeln, an denen die meisten von uns teilnahmen, hatten wir keine Chance. Für uns zählt die Teilnahme und wir freuen uns über das erfolgreiche Abschneiden der jugendlichen Leistungsträger des Vereins.

Unsere Teilnahme an den Stadtmeisterschaften hat der Motivation zu schwimmen und sich bei Wettkämpfen aktiv oder auch als Helfer zu beteiligen, erneut großen Auf-

trieb gegeben. Die Begeisterung des Publikums tat ein übriges: Beim Anfeuern der Schwimmer übertrug sie sich sogar auf die Jugendlichen, die uns lautstark unterstützten. An dieser Stelle sei hierfür nochmals vielen Dank gesagt!

Wir freuen uns über den regen Zuspruch, den unsere Gruppe erfährt, in der die Freude am Schwimmen und am geselligen Zusammensein im Vordergrund steht. Außerhalb des Wassers finden wir uns neben dem regelmäßigen Stammtisch zu gemeinsamen

Unternehmungen wie Museumsbesuchen, Kegelabenden oder mehrtägigen Freizeittouren mit dem Kanu zusammen. Die nächste Kanutour findet übrigens Ende Mai 2002 statt – Termin bitte vormerken!.

Die Trainingszeiten beginnen Dienstag 19.00 Uhr und Freitag 20.00 Uhr.

Mit sportlichen Grüßen

*Michael Kavsek, Sprecher der Breitensportgruppe
Bernd Obenaus, Übungsleiter der Breitensportgruppe*

Sleeping art

NRW-Schwimmerin des Jahres 2001: Auszeichnung für Christiane Vendel

Das Jahr 2002 begann für die Schwimmabteilung der SSF Bonn mit einem besonderen Highlight: Christiane Vendel (Jg. 85) wurde als Schwimmerin des Jahres 2001 für den Schwimmverband Nordrhein-Westfalen ermittelt.

Ihre Beständigkeit auf den Langstrecken sowohl auf NRW- als auch auf DSV-Ebene brachte ihr diesen Titel ein. Auf dem zweiten Platz stand Vorjahressiegerin Desiree Mahle (SG Remscheid), Antje Buschschulte (SG Bayer Wuppertal/Uerdingen)

Dormagen) musste sich mit dem dritten Platz begnügen. Insgesamt kamen 59 Schwimmerinnen in die Wertung. Das männliche Pendant zu Christiane ist Thomas Rupprath, der für die SG Bayer Wuppertal/Uerdingen/Dormagen schwimmt.

Sein Vereinskamerad Steffen Driesen belegte den zweiten Platz, Christian Keller von der SG Essen wurde Dritter. Birgit Möller

Abgetaucht in attraktive Wasserwelt

STA Glaukos unternahm letzten Tauchgang der Saison in Belgien

Das letzte „Event“ im vergangenen Jahr war für die STA Glaukos gleichzeitig auch ein „Highlight“: Das Abtauchen in einem ehemaligen Steinbruch in Belgien.

Am 28. Oktober um 8.30 Uhr startete der Bus mit 30 Teilnehmern und schon im Bus herrschte eine gute Stimmung – nicht zuletzt dank Gerd Grodeck und Ingrid, die uns ein zweites Frühstück mit belegten Brötchen und frischem Kaffee spendierten. Nochmals vielen Dank an Gerd und Ingrid!!!

Unser erstes Ziel war das kleine Örtchen Lillé, dort kamen wir nach ca. 2 Std. an. Der dortige See liegt in einem alten Steinbruch. Oberhalb des Sees gibt es ein kleines belgisches Restaurant, das vom ortsansässigen Tauchclub betrieben wird.

Nach den Anmeldeformalitäten zogen sich alle Taucher um und gingen hinunter zum See. Mit dem Wetter hatten



Wieder „aufgetaucht“ mit dem Silberbrevet: Thomas Sesterhenn

wir Glück, denn der Regen hatte die Grenze, Gott sei Dank, nicht mit passiert. So konnten auch die an Land gebliebenen beobachten, wie die Aktiven abtauchten. Die Sicht im Wasser soll allerdings nicht so berauschend gewesen sein, aber toll war es trotzdem.

Thomas Sesterhenn hatte nach diesem Tauchgang übrigens etwas zu feiern: Er hat sein Silberbrevet bestanden (s. nächste Seite).

Nach dem Tauchen ist der Hunger immer groß und so ging wir zum gemütlichen Teil der Fahrt über. Nach einigen Schwierigkeiten mit der Speisekarte (leider in französisch) hatten am Ende doch alle, Dank der guten Übersetzung von Pascale und Birgitt, ein leckeres Mahl vor sich stehen. Nach der Stärkung ging es weiter zum nächsten Tauchplatz, La Gombe.

Dieser See ist größer als der bei Lillé. Es ist ebenfalls ein alter Steinbruch und es herrscht dort immer reger Unterwasserverkehr. Anscheinend trifft sich dort wohl das ganze tauchende Belgien.

In diesem See gibt es mehrere Attraktionen, die man betauen kann (unter anderem ein Flugzeugwrack und Röhren zum Durchtauchen) – außer Fischen also auch noch einen netten Hindernisparcours. Apropos Fisch, dort soll eine Störart leben. Störe sind den meisten Nichttau-

chern als Kaviarlieferant bekannter. Nur leider hat ihn diesmal niemand zu Gesicht bekommen.

Da wir die letzte Gruppe waren, die in den See durfte, wurde das Team Hagemeyer (als erste Gruppe wieder an Land) für die erste Tauchaufsicht herangezogen. Klaus bekam den Gurt umgeschnallt und hoffte, dass nichts passieren würde. Später wurde er von Jörn Brommelhörster abgelöst. Nachdem auch die letzte Gruppe dem See entstieg war und sich umgezogen hatte, traten wir den Rückweg an.

Gegen 19.30 Uhr trafen wir zwar recht müde, aber glücklich und zufrieden wieder am Sportpark Nord ein. Die Verabschiedung begann. Alle bedankten sich noch einmal bei Pascale Guyon und Arno Wertenbruch für die gute Organisation.

*Babett Drees
(Pressewartin)*



Abtauchen der besonderen Art: Der ehemalige Steinbruch in Lillé bietet gleich mehrere Attraktionen

Bestanden

Das Tauchabzeichen in Silber haben bestanden: Babett Drees und Thomas Sesterhenn.

Herzlichen Glückwunsch und noch viele tolle Tauchgänge wünscht STA Glaukos-Frank Engelken



Was ist ein Korallenriff? Wie entsteht es? Welchen Lebewe-

sen bietet es Schutz? Welche Umwelteinflüsse können ein Korallenriff gefährden? Was ist der Unterschied zwischen Korallen und Anemonen?

Beim TSV NRW werden Wochenendseminare im Kölner Zoo angeboten, die diese Fragen und viele weitere beantworten. Dort erklären Professor Andreas Heisig und Diplom-Biologe Werner Hommer sehr anschaulich

Eben nicht „nur“ Korallen Anregung für die Winterpause

und beispielhaft mit „Tauchgängen“ vor den Aquarien des Kölner Aquariums, worauf man bei Korallen achten sollte, welche Fische für die Riffe wichtig sind, welche Rolle die Photosynthese spielt und vieles mehr. Auch anhand von Dias wird gezeigt, wie schön Riffe sind und wie wertvoll sie für unsere Meere sind.

Bei der vielen Information wird es nicht langweilig, denn

das Seminar gestalten die Teilnehmer mit. Mir haben die

zwei Wochenenden sehr viel Spaß gemacht. Und: bei meinem nächsten Tauchgang an einem Korallenriff werde ich diese Bauwerke mit ganz anderen Augen sehen, denn es sind nicht nur Korallen...

Informationen über die Seminare findet Ihr unter www.TSVNRW.de, Stichwort Seminare. Ihr könnt mich auch gerne anrufen.

Babett Drees

Eindrucksvoll im Amt bestätigt

Andreas Ott bleibt Jugendwart

Am 10. November 2001 fand im Sportpark Nord die Jugendversammlung der Tauchabteilung statt. Das wichtigste Ergebnis gleich zu Beginn: Jugendwart Andreas Ott wurde nach Vortrag und Entlastung seines Berichts wieder gewählt. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Otti für seine Arbeit in der Jugendgruppe.

Höhepunkt der Aktivitäten im vergangenen Jahr war zweifellos die Fahrt nach Holland, die auch 2002 wie-

der stattfinden soll. Die Planungen dafür sind schon angelaufen, so dass wir nach positiven Rückmeldungen von Seiten der Teilnehmer und unserer Tauchlehrer einen oder auch zwei Bungalows für uns reservieren können.

Darüber hinaus stand am 26. Januar ein Besuch der „boot 2002“ in Düsseldorf an. Dort erwartete uns eine riesige Ausstellung rund um den Wassersport, wo wir neben schauen und fragen auch zu teilweise sehr günstigen Messe-Preisen Ausrüstung kaufen konnten. Rainer Eisheuer

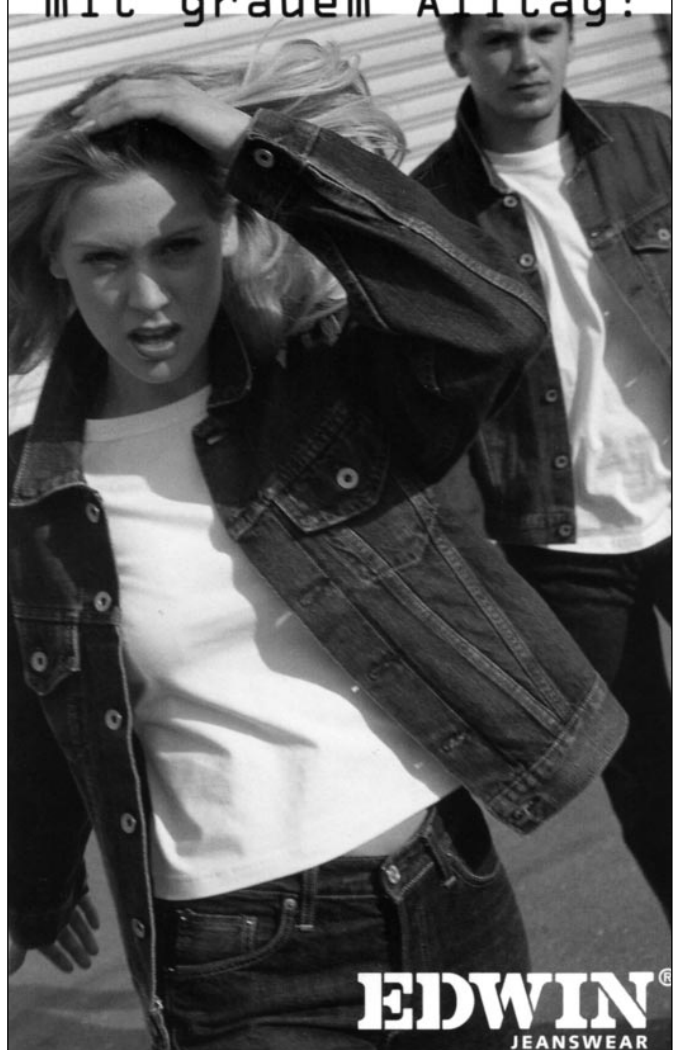
Gratulation!

Am 16. Oktober 2001 freuten sich Uli und Steffi Feyerabend über die Geburt ihrer Tochter Clara.

Herzlichen Glückwunsch vom STA Glaukos

Babett Drees

Mach Schluss mit grauem Alltag!



EDWIN® Store
JEANSWEAR

Sternstr. 49, 53111 Bonn

Von Abschieden und Silbertauchern

Gelungen: Vorstandstauchwochenende in Messinghausen

Anlässlich unseres Ausscheidens aus der Vorstandsarbeit bekamen wir ein Tauchwochenende von und mit den neuen Vorstandsmitgliedern in Messinghausen bei Brilon geschenkt. Am 20./21. Oktober war es dann so weit. Bei herrlichem Herbstwetter trafen sich die meisten neuen Vorstandsmitglieder mit den drei Beschenkten. Wie es sich für eine Verabschiedungsfeier unter Tauchern gehört, stand natürlich das Tauchen im Vordergrund.

Bei dem See in Messinghausen handelt es sich um einen vollgelaufenen Steinbruch; er ist ca. 45 Meter tief und normalerweise findet man dort



Wassertemperaturen von 14 °C und gute Sicht machten den Tauchgang im ehemaligen Steinbruch von Messinghausen zum Vergnügen

wirklich gute Sichtweiten vor. Die Wassertemperaturen sollen auch im Sommer nicht gerade hoch sein, wobei diese sich, nach Angaben der Tauchaufsicht, erhöht haben sollen. Sie schwanken je nach Jahreszeit zwischen 5 und 14 Grad. Unter Wasser gibt es beeindruckende Felsformationen; Flora und Fauna müssen aber als sehr dürrig bezeichnet werden. Unter anderem findet man im Steinbruch zwei große Rohr-

stücke durch die man tauchen kann. Der See liegt in einem von Felswänden umgebenen Kessel, der über einen recht steilen Weg zu erreichen ist. Nachteil der Lage ist, dass der See je nach Tageszeit überwiegend im Schatten liegt. Die guten Tauchmöglichkeiten haben natürlich auch ihren Preis: Taucher bezahlen für den Tauchtag 20 DM, Nichttaucher werden mit 10,- DM zur Kasse gebeten. Auch gibt es die Möglichkeit für 1 DM (pro Liter Flaschenvolumen) seine Flasche zu füllen, insgesamt so meinen wir, stolze Preise.

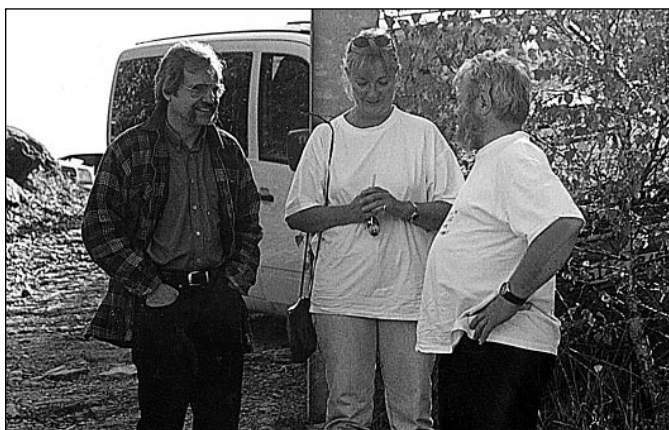
Die Gutscheine für die von unseren Tauchlehrern begleiteten Tauchgänge wurden von den ehemaligen Vorstandsmitgliedern nur teilweise eingelöst, aber die Tauchgänge, die stattfanden, machten allen Beteiligten Spaß. Während der beiden Tauchgänge am 20. und 21.10.01 konnten wir dann für die Jahreszeit noch beachtliche 14°C feststellen und kamen in

den Genuss wirklich guter Sicht von ca. 8 Metern.

Unsere neue Pressewartin verzichtete auf ihre Lusttauchgänge, um die letzten Prüfungen für ihr Silberbrevet zu machen. Sie bestand und damit hat die Abteilung wieder eine Silbertaucherin mehr – Herzlichen Glückwunsch!!

Den Abend verbrachten wir in fröhlicher Runde bei üppigem Essen, Fachsimpeln und jede Menge Spaß. Für dieses gelungene Geschenk zum Abschluss unsere Vorstandszeiten möchten wir – Jürgen Pitzke, Rolf Stiernerling und ich – uns herzlich bedanken. Mit soviel Anerkennung hätten wir in unseren kühnsten Träumen nicht gerechnet. Wir wünschen dem Vorstand in seiner neuen Zusammensetzung viel Erfolg und für die Zukunft wenig Ärger und hoffentlich ein wenig Freude. Auf unsere Unterstützung können sie zählen.

Heide Grebe



Freuten sich über ein gelungenes Geschenk zum Abschied von der Vorstandsarbeit: Jürgen Pitzke, Heide Grebe und Rolf Stiernerling

Wir bewegen die Region

Die Regionalverkehr Köln GmbH (RVK) ist ein modernes, kommunales Verkehrsunternehmen mit Sitz in Köln, das in den Städten Köln, Bonn, Leverkusen, Solingen und Remscheid sowie in neun Kreisen Fahrleistungen des ÖPNV erbringt.

RVK – Ein Vierteljahrhundert Mobilität.

Regionalverkehr Köln GmbH
Theodor-Heuss-Ring 38-40, 50668 Köln
Internet: www.rvk.de
RVK-Service-Hotline: 01804-13 13 13



Regionalverkehr Köln GmbH

Winterliche
Kanuindrücke –
hier bei der
Befahrung der
tief verschneiten
Bröl,
einem rechten
Nebenfluss



Kein Gedanke ans Ausruhen

Kanusport: Rückblick und Ziele in der neuen Saison

Die letzten Wochen des alten und die ersten Wochen des neuen Jahres haben die Aktivitäten der Kanuten stark eingeschränkt: die meisten der nahegelegenen Flüsse, vom Rhein abgesehen, sind streckenweise zugefroren. Um so mehr ist in dieser Zeit wieder das Training im Bad angesagt, ein „Ausruhen auf den Lorbeeren“ kommt nicht in Frage. Trotzdem können die Kanuten erneut mit Stolz auf das letzte Jahr mit dem wiederholten Gewinn des „Double“ zurückblicken wie die nachstehenden Jahresleistungsergebnisse zeigen.

Bezirkswettbewerb

1. SSF Bonn	1 216 P.
2. KC Zugv. Köln	550 P.
3. KKM Köln	451 P.
4. KC Grün-Gelb Köln	449 P.
5. STV Siegburg	398 P.

Landesverbands- wettbewerb

1. SSF Bonn	174 P.
2. VfL Hüls	138 P.
3. KC Wickede	135 P.
4. KC Langenfeld	114 P.
5. KC JW Düsseldorf	93 P.

Die neuen Ziele betreffen naturgemäß das Programm 2002: Ein besonderer Höhepunkt ist mit der Osterfahrt Ende März nach Luxemburg zu nennen. (Hierfür sollten

sich weitere Interessenten wegen der Unterkünfte baldmöglichst anmelden.) Die traditionelle Frühjahrsfahrt ist Ende April/Anfang Mai nach Zentral- und Südfrankreich vorgesehen, die Pfingstfahrt wird wieder nach Südbelgien führen, die zweite Elbe-Fahrt ab Prag/Moldau ist für die vorletzte Augustwoche geplant und die beiden Herbstfahrten sollen Anfang Oktober und Anfang November stattfinden (Anmeldung für beide bis Mitte Mai). Zahlreiche Tages- und Wochenendfahrten werden das umfassende Programm abrunden.

Hubert Schrick
(Abteilungsleiter)

Bonn-CITY



Entspannen ist eine Lebenskunst

GRAFF Möbel

Remigiusstr. 4 · 53111 Bonn

Trainingszeiten der Judoabteilung (Kinder)

Montag

Theodor-Litt-Schule

15 – 16 Uhr

Anfänger, 5 – 8 Jahre
bis weiß-gelb

16 – 17.30 Uhr

Anfänger, 6 – 8 Jahre
bis gelb

17 – 18.30 Uhr

Fortgeschrittene
8 – 11 Jahre gelb u.
Anfänger 10 J. +

18.30 – 19.30 Uhr

Wettkampftraining
12 – 14 Jahre

20 – 21.30 Uhr

Wettkampftraining

Dienstag

Theodor-Litt-Schule

16 – 17.15 Uhr

Anfänger 6 Jahre

17.15 – 19 Uhr

Fortgeschrittene ab
weiß-gelb

Mittwoch

Sportpark Nord

15 – 16.30 Uhr

Anfänger ab 6 Jahre

16 – 17 Uhr

Fortgeschrittene
ab 8 Jahre
ab weiß-gelb

Donnerstag

Theodor-Litt-Schule

15 – 16.30 Uhr

Anfänger und
Fortgeschrittene
bis 10 Jahre

16.30 – 18 Uhr

Anfänger ab 10 J.
ab weiß-gelb
Fortgeschrittene
bis 12 Jahre

Freitag

Theodor-Litt-Schule

15 – 16 Uhr

Anfänger ab 6 Jahre

16 – 17.30 Uhr

Fortgeschrittene
ab 7 Jahre
ab weiß-gelb

17.30 – 19 Uhr

Wettkampftraining
von 11-16 Jahre

Elektro Ehlen

Positiver Jahresabschluss der Bo-Abteilung:

Aktuelles Programm in Bremen gezeigt

Interessierte kamen von weit her

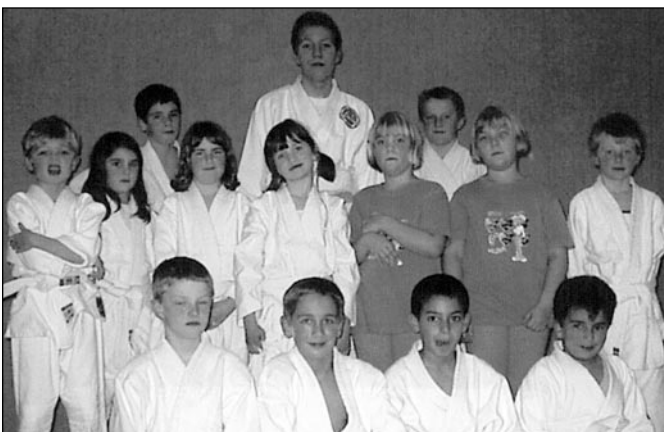
Nach dem Kung-Fu-Lehrgang auf dem BGS-Gelände Hangelar endete die Trainingssaison der Bo-Jutsu-Abteilung im Dezember mit dem traditionellen Wochenendlehrgang in Bremen, mit dem wir alljährlich unsere aktuellsten Bo-Jutsu-Selbstverteidigungstechniken einem interessierten Teilnehmerkreis vorstellen.

Als Themen für die einzelnen Trainingseinheiten wählten wir aufgrund der speziellen Interessenlage diesmal vier Schwerpunkte: Selbstverteidigung mit Hilfe von Alltagsgegenständen; Jiu-Jitsu-Selbstverteidigung speziell für Kinder unter 12 Jahren; waffenlose Selbstverteidigung für Frauen gegen die häufigsten bzw. gegen besonders gefährliche Angriffe; und als Abschluss die klassischen Bo-Jutsu-Techniken (diesmal mit Kurzstock und Yawara)

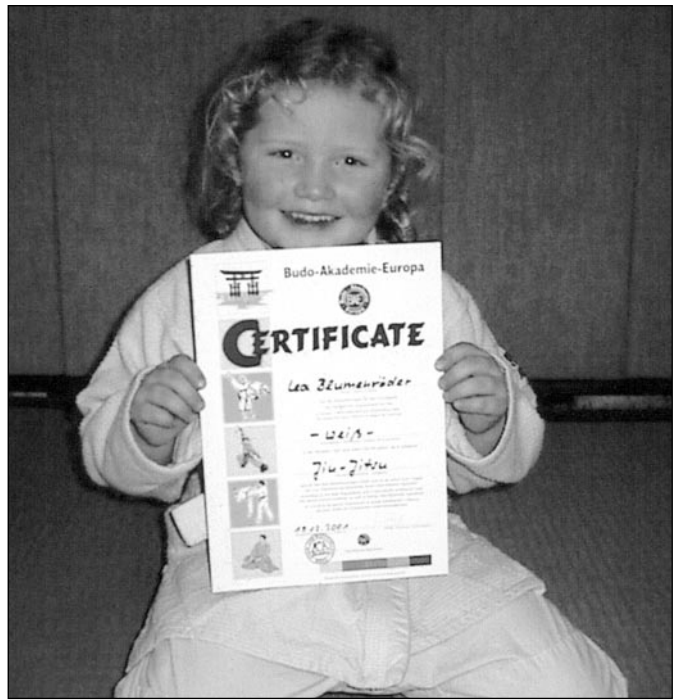
und allgemeine Waffenkunde für alle.

Ungeachtet zahlreicher Glatteiswarnungen kamen aus einem Umkreis von 200 Kilometern über 50 Interessenten und -innen. Die Sporthalle war damit optimal ausgelastet, die Stimmung sehr gut, und die Motivation der Teilnehmer ließ trotz der recht komprimierten Form der Darbietung auch nach Stunden nicht nach. Alle – Neulinge wie langjährige Budosportler – zeigten großes Interesse an den gezeigten SV-Techniken, insbes. der Simulation von besonders brenzlichen Situationen wie beispielsweise Messerstechereien, die allerdings in erster Linie zum Nachdenken anregen sollen.

Für das bevorstehende Jahr wird aufgrund der großen Nachfrage mit einer Begrenzung der Teilnehmerzahl zu rechnen sein, damit wir auch weiterhin eine angemessene Betreuung der einzelnen Teilnehmer gewährleisten können!



Unsere Kinder-Anfängergruppe mit Vize-Trainer Ben



Lea Blumenräder: Mit fünf Jahren die Weißgurtprüfung mit Bravour bestanden

Bei unseren Jiu-Jitsu-Gürtelprüfungen wenige Tage später in Bonn gab's diesmal eine kleine Sensation: Lea, mit fünf Jahren unsere Jüngste, dennoch bereits seit mehreren Jahren in unserer Jiu-Jitsu-Kindergruppe aktiv, zeigte nicht nur ihren beiden größeren Brüdern, wie man eine Weißgurtprüfung mit Bravour besteht – auch die Prüfer und das zuschauende Publikum waren sichtlich beeindruckt von Leas technisch einwandfreier Durchführung des kompletten geforderten Prüfungsprogramms inklusive seiner zahlreichen Fallübungen und Selbstverteidigungs-Kombinationen!

Wieder einige Tage später erinnerte schließlich unsere Weihnachtsfeier an die Fragestellung, wie viele Personen denn nun wirklich in einen VW-Käfer passen ... – während der blitz-inszenierten Bottle-Party kam in der von Kampfsportlern völlig überfüllten Privatwohnung jedenfalls ein diesbezüglich durchaus rekordverdächtiges Feeling auf ... Aber dank der uns

Kampfsportlern eigenen Disziplin (Fallübungen und Zweikämpfe waren eben nach draußen zu verlegen!) hielt sich der Flurschaden dennoch in Grenzen; obendrein fand auch jeder noch irgendeine Sitzgelegenheit zum Betrachten unserer Jiu-Jitsu- und Aju-kate-Videoaufzeichnungen des vergangenen Jahres; verhungert ist uns auch niemand; und für die Planung weiterer Schandtaten im kommenden Jahr blieb ebenfalls noch genügend Raum ...

Ansonsten war auch dieses Jahr wieder geprägt von zahlreichen runden Geburtstagen unserer Mitglieder: Sven und Birk (10 Jahre), Michael, Jonas und Robert (20), Jörg (30) und schließlich Axel und Ute (40 Jahre). Als weiteres „Jubiläum“ konnten wir mittlerweile das 30. Mitglied in unserem Fachverband (Budo-Akademie-Europa, BAE) verzeichnen, wodurch unsere Bo-Jutsu-Abteilung als etablierte Gruppe bei der BAE ein ernsthaftes Mitspracherecht erworben hat!

Ute Giers

Ein Marathon mal ganz anders:

Erstes Kräftemessen der Saison

Bonner Athleten waren in Pulheim mit drei Staffeln am Start

Eine Frage stand zunächst ganz besonders im Mittelpunkt: „Na, wie gut bin ich über die Weihnachtstage gekommen? Was ist noch übriggeblieben nach dem Bombardement mit Lebkuchen, Glühwein und Weihnachtsgans?“

18 Triathletinnen und Triathleten suchten Ihre Antwort auf diese Frage beim 5. Pulheimer Staffel-Marathon am 13. Januar 2002. Eine Herren- und zwei Damenstaffeln teilten sich die Strecke von 42,195 Kilometer in sechs Teilabschnitten auf (7,195 – 5 – 10 – 5 – 10 – 5).

Wie schon im letzten Jahr begrüßte uns Pulheim mit strahlend blauem Himmel und einem perfekt organisierten Wettbewerb. Kein Wunder, daß die Teilnehmerzahl

*Beim Pulheimer Staffelmara-
thon trafen sich
rund 1500 Läufer zum ersten Kräftevergleich
der Saison. Für die SSF Bonn waren drei
Staffeln der Triathleten am Start, die nicht
nur die eigene Form im Blickfeld hatten.*

von Jahr zu Jahr größer wird: In diesem Jahr waren 261 Staffeln gemeldet.

Für die Damenstaffel I (Anne Heimerzheim, Marina Sikora, Claudia Madsen, Viviane Pückhoff, Dunia Sforzin, Susanne Sandten) war es erklärtes Ziel, die Vorjahreszeit von 3:32 Stunden zu knacken. Nachdem Claudia Madsen bis auf die Sekunde die gleiche 10-Kilometer-Zeit von 44:52 Minuten gelaufen war und Anne Heimerzheim sowie Dunia Sforzin sich gegenüber ihren Vorjahreszeiten um mehrere Minuten verbes-

sert hatten, war erkennbar, daß die Mädels sogar unter 3:30 Stunden bleiben könnten. Schlussläuferin Susanne Sandten hatte trotz Erkältung die Sache klar gemacht und lief bei 3:29:30 Stunden über die Ziellinie, was den 9. Platz der Damenwertung von insgesamt 30 Staffeln bedeutete (zum Vergleich: 2001 belegte das Team den 13. Platz von 19 Staffeln).

Neu formiert hatte sich die zweite Damenstaffel (Charly Wuttke, Susanne Huckert-Krämer, Heike Göbel, Michaela Hauberg, Dorit Ost und

Nina Munar), die bei ihrem Debüt in Pulheim eine Zeit von 3:40:18 Stunden erreichte und damit den 19. Platz belegte.

Unsere Herren (Arne Pöpel, Sascha Born, Jörn Menne, Ralf Krumbe) waren krankheitsbedingt nur mit vier Startern angetreten und „mussten“ dadurch z.T. durch Mehrfach-Starts glänzen. Am Ende reichte es unter 147 Staffeln bei den Männern in 2:40:28 Stunden zu einem beachtlichen 20. Platz. Herzlichen Glückwunsch!

Mit Isa Roth und Ute Heinemeyer hatten wir noch zwei Triathletinnen an die Melpomene Staffel „ausgeliehen“, die trotz dieser hervorragenden Unterstützung in 3:00:43 Stunden und dem 4. Platz knapp am Podest vorbeilief.

Bei der abschließenden Siegerehrung freuten sich alle Aktiven über diesen gelungenen Saisonauftakt. Insbesondere Susanne Huckert-Krämer, Nina Munar und die Neuverpflichtung Jörn Menne waren mit ihrem Wiedereintritt ins Wettkampfgeschehen sehr zufrieden. Letzterer wird aufgrund seines herausragenden Läuferpotenzials sicherlich eine entscheidende Rolle in den kommenden Ligawettkämpfen spielen.

Staffel-Marathon Pulheim – Ein schöner Mannschaftswettkampf, der jede Menge Motivation für den Saisonstart 2002 erzeugt hat!

Marina Sikora



SSF Bonn TRIAS beim 5. Pulheimer Stadtmarathon

10. Swimathlon der SSF Bonn:

„Jagdrennen“ für Profis und Einsteiger

Zum Jubiläum am 10. März werden fast 200 Teilnehmer erwartet

Am Sonntag, den 10. März 2002, laden die Triathleten zum 10. Swimathlon im Sportpark Nord ein. Bei der Jubiläumsveranstaltung erwarten die Triathleten um Cheforganisator Bernhard Fuß fast 200 Ausdauerathleten im Sportpark Nord. Während die einen ihre ersten „Gehversuche“ in Richtung Triathlon machen, überprüfen die anderen ihre Frühjahrsform für die kommende Saison.

In den letzten Jahren zog der SSF-Swimathlon zahlreiche Mehrkämpfer aus Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis an, die die ersten Früchte ihres Wintertrainings ernten

und die persönliche Wettkampfsaison eröffnen wollen. Darunter waren Spitzensportler wie z.B. SSF-Olympiateilnehmerin Elena Reiche, aber auch viele „Einsteiger“, die bei dieser Veranstaltung den Draht zum leistungsorientierten Wettkampfsport bekommen haben.

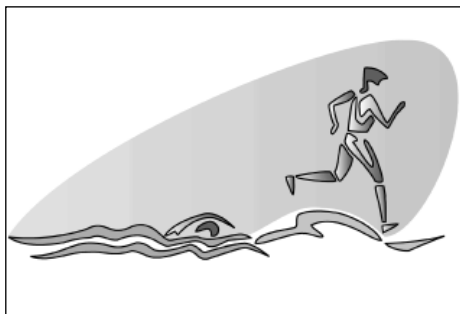
Auch in 2002 wird eine Sprint- und eine Kurzdistanz angeboten, die jeweils aus 500 Meter bzw. 1000 Meter Schwimmen und 2,5 bzw. 5 Kilometer Laufen bestehen.

Nach dem Schwimmwettkampf werden die Laufwettkämpfe im Sportstadion des Sportpark Nord ausgetragen.

Für die Sprintdistanz liegt die gesamte Laufstrecke innerhalb des Stadions. Die Laufstrecke der Kurzdistanz führt durch das umliegende Gelände am Mondorfer Bach. Dadurch, dass der Wettkampf als spannendes Jagdrennen ausgetragen wird und die Zuschauer den Wettkampfverlauf sowohl beim Schwimmen als auch beim Laufen direkt verfolgen können, freuen wir uns auch in diesem Jahr wieder auf eine attraktive und sportlich interessante Veranstaltung.

Informationen und Anmeldungen sind erhältlich in der SSF-Geschäftsstelle (Telefon: 0228 / 67 68 68 oder bei Triathlon-Breitensportwart Bernhard Fuß (Tel.: 0178 / 51 27 469), bzw. im Internet unter www.ssf-bonn-triathlon.de

Bernhard Fuß



Zum Einkaufen in der City?

Münsterplatz-Garage

Bahnhof-Garage

Friedensplatz-Garage

Markt-Garage

Zu Besuch in der Beethovenhalle?

Beethoven-Parkhaus

Zu Besuch in der Stadtverwaltung?

Stadthaus-Garage

Preiswert und sicher parken ab 2,- DM/Stunde

Anzeige

RKG

(1 Seite)

Jugend setzt auf Klasse statt Masse

Alle SSF-Teams für Westdeutsche Meisterschaften qualifiziert

Nach Abschluss der ersten Runde auf Bezirksebene riefen sich die Verantwortlichen der SSF Fortuna Bonn und besonders Jugendwart Heiner Balke verwundert die Augen, denn erstmals in der langen Geschichte des Bonner Volleyballs haben sich von einem Bonner Verein alle gemeldeten Jugendmannschaften für die Westdeutsche Jugendmeisterschaft qualifiziert, die Anfang Februar 2002 gestartet wird.

Mit diesem sensationellen Erfolg (drei Bezirksmeister und vier Vizemeister) sind die SSF Fortuna Bonn der erfolgreichste Verein im Bezirk Rheinland und gehören mit zu den besten Jugend-Vereinen in NRW.

In vier Vorrundenturnieren in NRW mit je vier teilnehmenden Teams können sich jeweils die drei besten Teams für das Finalturnier im März qualifizieren, worauf alle SSF-Teams durchaus berechnete Chancen haben. Hier geht es dann nicht nur um den NRW-Titel, sondern auch um die Qualifikation für die Deutsche Jugendmeisterschaft.

Als aussichtsreichste Mannschaft geht hier die männliche Jugend A als vorjähriger Vizemeister der Jugend B an den Start, die in ihrer Staffel alle Spiele ohne Satzverlust und souverän den Bezirksmeistertitel gewonnen hat. Immerhin spielte in dieser Staffel der Nachwuchs des Erstligisten

Nach dem Motto „Klasse statt Masse“ haben die SSF Fortuna Bonn im Mai alle sieben Jugendmannschaften für die Jugend-Oberliga als höchste NRW-Jugendliga gemeldet und haben sich nicht am Statistik-Wettbewerb, der die größte Anzahl Jugendmannschaften in NRW gemeldet hat, beteiligt.

Dürener TV, der nach einem 2:0-Blitzsieg zum Duschen geschickt wurde.

Das erfolgreichste Bonner Jugendteam der letzten Jahre mit ihrem Trainer Noureddine Dziri hat auch der WVJ-Vorrunde am 3. Februar Heimrecht und gilt

hier als Favorit seiner Gruppe.

Unerwartet wurde auch die männliche Jugend E als jüngste SSF-Jungenmannschaft Bezirksmeister, obwohl das Team um Trainer Heiner Balke

nur einer Niederlage wurde die Mannschaft mit sechs Punkten Vorsprung souveräner Staffelsieger vor dem Geheimfavoriten TuS Buisdorf und dem Bonner Mitkonkurrenten RW Röttgen. Es war für die mitgereisten Eltern sehr eindrucksvoll, auf welcher spielerischen Weise und mit welchem großem Einsatz sich die Kleinen durchgesetzt haben.

Einen halben Bezirksmeistertitel gewann die Mannschaft der weiblichen Jugend A, die nie damit gerechnet hatte als Staffelerster in die WVJ-Vorrunde zu gehen, da der ursprüngliche Staffelerste TC Kreuzau seine Mannschaft abgemeldet hat.

Das Team von Trainer Thomas Ropertz hatte an allen Spieltagen ein erhebliches Handicap, denn von den eingesetzten Spielerinnen spielten 4 Spielerinnen noch zeitgleich in der weiblichen Jugend C, die ihre Spiele oft am gleichen Termin austragen mussten. Mit viel Improvisationsgeist, fairem Verhalten der Mitkonkurrenten und schnellen Autos konnten beide Teams alle Spiele erfolgreich absolvieren.

In dieser Mannschaften spielten Christina und Katharina Marschall, Jenny Papenfuß, Eva Tolkendorf, Anne Zündorf, Sarah Wagenfeld, Ariane Mehnert, Katharina Waschek und Viyan Habasch.

Fast alle Spieler und Spielerinnen der Jugend E und D sind Schüler der Sportklassen im Tannenbusch-Gymnasium und werden sicher in den kommenden Monaten und Jahren weitere Erfolge feiern können, denn wohl erstmals in Volleyballgeschichte des Verbandes wird im Tannenbusch-Gymnasium im Rahmen der Sportaktivitäten der Sportklasse als Pilotprojekt „Vereintraining während der Schulzeit“ gestartet. Man darf sicher gespannt sein, ob sich nun weitere Erfolge einstellen werden.

Natürlich müssen die SSF Fortuna Bonn auch allen Eltern danken, die mit dazu beigetragen haben, dass diese Erfolge möglich wurden.

Fritz Hacke

Bezirksmeister in der männlichen Jugend A:

Can Asal, Amir Dziri, Martin Hoffmann, Christian und Tobias Luginsland, Mark Skoda, Anton Khatychov, Florian Effler, Stefan Setzer, Marcel Düren, David Pauksztelo, Christoph Tammler, Michael Franz und „Oldie“ Dominik Klein.

Bezirksmeister in der männlichen Jugend E:

Max Dombrowski, Tobias Ewertz, Andy Hubert, Daniel Junghof, Benni Kraye, Alexander Müsseler und Jan Peters.

Vizemeister wurden die Mannschaften der männlichen Jugend D mit den Spielern Max Dombrowski, Tobias Ewertz, Andy Hubert, Daniel Junghof, Benjamin Kraye, Felix Loverme, Alexander Müsseler und Jan Peters und ihrem Trainer Heiner Balke

der weiblichen Jugend C hinter dem Nachwuchs des Erstligisten TSV Bayer Leverkusen mit den Spielerinnen Katharina Beckmann, Sarah Kamarah, Valeska Kasimir, Christina und Katharina Marschall, Berivan Mohmood, Liza Nemes, Jenny Papenfuß und Eva Tolkendorf und ihren Trainern Rene Papenfuß und Thomas Ropertz

der weiblichen Jugend D mit den Spielerinnen Laura Fornari, Viktoria Gonsior, Sarah Kamarah, Valseka Kasimir, Sharrzad Memarbashi, Alexandra Szczesney, Christina Wensch und ihrer Trainerin Anne Balke.

der weiblichen Jugend E mit den Spielerinnen Meltem Boy, Laura Fornari, Angela Nekes, Miriam Sulerz und ihrer Trainerin Anne Balke.

Mit Schwung ins Jahr 2002

Bereits im Sommer hatten wir (Linda Kröger und Roman Fischer, HGR C-Standard) unser Jahresziel 2001, den Aufstieg in die C-Klasse, erreicht. Wie viele andere Turnierpaare auch fanden wir uns in der nächsthöheren Leistungsklasse nicht mehr ganz so weit vorne wieder, wie wir es von der D-Klasse gewohnt waren. Nicht unerwartet, aber auch nicht einfach, verlangt es doch nach dem Durchhaltevermögen des Sportlers. So hatten wir uns daran gemacht, unser Tanzen auf die neue Klasse einzustellen, also neue Figuren zu lernen, die Folgen teilweise umzubauen und unsere Technik zu verfeinern. So konnten wir auf unserem letzten Turnier vor Weihnachten, dem Bonner

Adventspokal, mit einem 6. Platz schon einen Finalplatz verbuchen, womit sich nun der erste Erfolg eingestellt hat.

Interessanterweise sind es aber nicht neue Figuren, die unser „neues Tanzen“ ausmachen, sondern eine Reihe hart erarbeiteter, „kleiner“ Verbesserungen unserer Technik, die uns viel mehr Schwung verleihen und uns ganz anders aussehen lassen. Man kann sich das wie beim Ferrari-Tuning vorstellen: Wenn man ein schnelles Auto mit noch mehr Motorleistung kaum noch schneller machen kann, lassen sich mit „kleinen“ Verbesserungen beim Luftwiderstand große Wirkungen erzielen. So entscheiden schließlich die letzten Kniffe im Bewegungsablauf darüber, wie elegant und wi-

derstandsfrei sich die tänzerische Bewegung entfalten lässt.

Neuer Schwung kommt in 2002 auch in unser Training: Nachdem jetzt unsere Trainerin Carola Reuschenbach-Kreutz im Dezember ihre Ausbildung zur Diplom-Trainerin abgeschlossen hat, wird sie das neu erworbene Wissen in die sportliche Ausbildung ihrer Schützlinge investieren und das Gruppentraining noch professioneller gestalten, einschließlich neuer Zusatzeinheiten wie Konditionstraining für die Leistungspare. Ihre Ausbildung (Tanzsporttrainerschein und Diplom) sowie die angekündigten Trainingsformen haben im Tanzsport (leider noch) Seltenheitswert und bieten uns eine hervorragende Grundlage für unsere weitere



Linda Kröger und Roman Fischer

tänzerische und sportliche Entwicklung.

Unser nächstes tanzsportliches Ereignis ist die Landesmeisterschaft der C-Klasse in Sankt Augustin am 2.2.2002, bei der wir natürlich hoffen, mit unseren neuen Fähigkeiten einen respektablen Platz zu erreichen.

Roman Fischer, Linda Kröger

Kohlenstoff, Coca-Cola, das Randlogo und die Konturflasche sind eingetragene Schutzmarken der The Coca-Cola Company

Peter Bürfent
GmbH & Co.
Getränkelogistik

enjoy

Neu bei den SSF-Bonn: Thai-Bo

„Power-Workout“ für den Körper

Fetzig Verbindung von Aerobic und Kampfsport

Thai-Bo – dieses effektive Ganzkörpertraining erobert derzeit auch unter dem Namen Box-Aerobic, Cardio-Box, Tae-Bo, Thai-Force, Fighting Fit oder Body Combat die Fitness-Studios. Thai-Bo ist eine Mischung aus Taekwondo, Selbstverteidigung, Kick-Boxen und Aerobic.

Elemente aus dem Kampfsport werden mit einfachen Aerobic-Schritten und fetziger Thai-Bo-Musik verbunden.

Dieses Power-Workout ist kraftvoll, explosiv und schweißtreibend. Es ist gut für die Kondition, für den Fettabbau und für die Muskelkräftigung, es schult das Reaktionsvermögen, verbessert die Körperbeherrschung und stärkt enorm das Selbstbewusstsein.

Punch, Kick, Uppercut, das alles ist bei Thai-Bo nicht nur erlaubt, sondern erwünscht.

Das Cooldown besteht aus Elementen des Qigong.

Thai-Bo ist ein Angebot für Männer und Frauen, die bisher nicht für das (tänzerische) Aerobic zu begeistern waren und für alle die den besonderen „kick“ suchen.

Fast von allein, und ohne komplizierte Choreografien finden Sie zu Kraft und

Schnelligkeit, Körperbeherrschung und Selbstbewusstsein – ein energiegeladenes Programm, das Männer und Frauen gleichermaßen begeistert.

Thai-Bo trainiert vorwiegend Oberkörper, Arme und Beine und eben so das Herz-Kreislauf-System. Jeder Mensch, der sich gerne bewegt, kann Thai-Bo machen.

Thai-Bo wird bei den Schwimm- und Sportfreunden Bonn in Form eines Kurses über 10 Unterrichtsstunden angeboten und zwar

**donnerstags
von 18 - 19 Uhr
im Sportpark Nord
Beginn: 7. März 2002**

Die Kosten liegen bei 6 € für Vereinsmitglieder bzw. 45 € für Nichtmitglieder.

Anmeldung ab sofort bei der Geschäftsstelle

Aerobic „im Schongang“

Neues Angebot im Offenen Bewegungstreff

**Schonendes Bewegen bei flotter Musik
freitags, 19.00 bis 20.00 Uhr im Sportpark Nord**

Wer darf mitmachen??? Alle, die bisher nicht wussten, dass jeder beim Aerobic mitmachen kann!!! Senioren, Nicht-Senioren, Mollige, Nicht-Mollige, Mutige, Nicht-Mutige, Fitte, Nicht-Fitte, Newcomer und Erfahrene, eben alle die, die Spaß haben wollen eine Aerobic im Schongang mitzumachen.

Stundenaufbau ist wie bei der Aerobic selber, Warm-up, Cardio, Cool-Down, Muskelübungen und Stretching, nur passiert alles bei mäßigem Tempo auf einem angenehmen Low-Level.

Die Teilnehmer lernen sich mit Musik zu bewegen. Auf eine sanfte Art werden sie in die Aerobic-Grundschriffe und einfache Choreographien eingeführt. Natürlich werden auch die Beine-Bauch-Po-Problemzonen dabei nicht vergessen.

Feste Turnschuhe, lockere Sportbekleidung und etwas zu Trinken mitbringen und pünktlich erscheinen, damit jeder mit der kreislaufschonenden Aufwärmphase beginnen kann, was sehr wichtig ist.

Weitere Informationen bei Beatrix Koller-Alan, Telefon: 0228/ 46 31 03

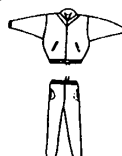
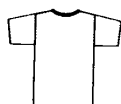
Sport-Service Uwe Werkhausen

Goldfußstr. 6 - 53125 Bonn - 0228/9258438 - 0171/7104750 - Fax 0228/9258439

Besuchen Sie unseren mobilen Verkaufsstand

Dienstag und Mittwoch im Sportpark Nord 15.00-19.30 Uhr

Vereinstrainingsanzug SSF Bonn (schw.-rot-weiß)	ab 94,95 DM
Vereins-T-Shirt SSF Bonn (blau)	25,00 DM
Silikonbadekappe SSF Bonn (Vereinswappen)	25,00 DM
Vereins-Sweat-Shirt (grau-meliert)	45,00 DM





SSF-Kursangebote

Anmeldung und Beratung auf der SSF-Geschäftsstelle, Tel. 02 28/67 68 68



Offener Bewegungstreff

Egal, ob Sie nur mal schnuppern oder regelmäßig Sport treiben wollen, ob Sie sich für eine Gruppe entscheiden oder jedes Mal etwas anderes machen möchten: Beim „Offenen Bewegungstreff“ ist alles möglich. Einfach bei der Geschäftsstelle oder im Krafraum eine Teilnehmerkarte kaufen und hingehen. Die Gruppen des offenen Bewegungstreffs werden, mit Ausnahme der Schulferien, fortlaufend angeboten.

Kosten:

Einzelkarte:	5,- €	für Teilnehmer bis 59 Jahre
	4,- €	für Teilnehmer ab 60 Jahre
Zehnerkarte:	45,- €	für Nichtmitglieder bis 59 Jahre
	30,- €	für Nichtmitglieder ab 60 Jahre
	10,- €	für Mitglieder

Jahreskarten für Mitglieder:

50 € für den gesamten Bewegungstreff für Mitgl. bis 59 J.

40 € für den gesamten Bewegungstreff für Mitgl. ab 60 J.

18 € für ein Angebot des Bewegungstreffs für Mitgl. bis 59 J.

15 € für ein Angebot des Bewegungstreffs für Mitgl. ab 60 J.

Kartenverkauf in der Geschäftsstelle und im Krafraum.

Je nach Nachfrage und Verfügbarkeit der Übungsleiter können sich die Angebote kurzfristig ändern. Die aktuellen Gruppen erfahren Sie auf unserem Aushang im Sportpark Nord oder in der Geschäftsstelle.

Wirbelsäulengymnastik

Montag	9.30 - 10.45	Wirbelsäulengymnastik	Sportpark Nord
Montag	10.45 - 12.00	Wirbelsäulengymnastik	Sportpark Nord
Montag	18.45 - 20.00	Wirbelsäulengymnastik	Sportpark Nord
Dienstag	17.00 - 18.15	Wirbelsäulengymnastik	Theodor-Litt-Schule
Dienstag	18.15 - 19.30	Wirbelsäulengymnastik	Theodor-Litt-Schule
Mittwoch	17.00 - 18.15	Wirbelsäulengymnastik	KBA
Donnerstag	18.00 - 19.15	Wirbelsäulengymnastik	Theodor-Litt-Schule
Freitag	9.30 - 10.45	Wirbelsäulengymnastik	Sportpark Nord

Ganzheitliche gesunde Fitness/gezielte Gymnastik

Montag	17.15 - 18.45	Gesundes Fitnessstraining	Sportpark Nord
Dienstag	19.30 - 21.00	Gesundes Fitnessstraining	Theodor-Litt-Schule
Mittwoch	11.00 - 12.00	Walking	Sportpark Nord
Mittwoch	19.00 - 20.00	Gesundes Fitnessstraining	Sportpark Nord
Mittwoch	20.00 - 21.30	Gesundes Fitnessstraining	Sportpark Nord
Donnerstag	20.00 - 21.30	Gesundes Fitnessstraining	KBA

Wasserbezogene Gesundheitsangebote

Mittwoch	19.15 - 20.00	Dyn. Wassergymnastik	Sportpark Nord
Mittwoch	20.00 - 20.45	Dyn. Wassergymnastik	Sportpark Nord
Mittwoch	12.15 - 13.00	Aquajogging	Sportpark Nord
Donnerstag	9.15 - 10.00	Aquajogging	Sportpark Nord
Donnerstag	10.00 - 10.45	Aquajogging	Sportpark Nord
Freitag	11.00 - 11.45	Aquajogging	Sportpark Nord
Freitag	11.45 - 12.30	Aquajogging	Sportpark Nord

Aktions- und Bewegungsprogramm

Mittwoch	9.30 - 10.45	Seniorengymnastik	Sportpark Nord
Donnerstag	10.00 - 11.00	Seniorengymnastik	Sportpark Nord
Dienstag	9.00 - 10.00	Eltern-Kind-Turnen 1,5 - 3 Jahre	Sportpark Nord
Dienstag	10.00 - 11.00	Eltern-Kind-Turnen 1,5 - 3 Jahre	Sportpark Nord
Donnerstag	15.00 - 16.00	Eltern-Kind-Turnen u. Spiele 4,5 - 7 Jahre	Sportpark Nord
Donnerstag	16.00 - 17.00	Eltern-Kind-Turnen u. Spiele 3,5 - 4,5 Jahre	Sportpark Nord
Donnerstag	17.00 - 18.00	Eltern-Kind-Turnen u. Spiele 1,5 - 3 Jahre	Sportpark Nord
Freitag	16.00 - 17.00	Eltern-Kind-Turnen u. Spiele 5 - 6 Jahre	Sportpark Nord
Freitag	17.00 - 18.00	Eltern-Kind-Turnen u. Spiele 3 - 4 Jahre	Sportpark Nord
Montag	19.00 - 20.00	Aerobic	Sportpark Nord
Mittwoch	18.30 - 20.00	Aerobic	Sportpark Nord
Freitag	19.00 - 20.00	Schon-Aerobic	Sportpark Nord
Montag	20.00 - 21.30	Frauenfitness	Sportpark Nord
Dienstag	19.00 - 20.00	Laufen für Fortgeschrittene und Könner	Sportpark Nord
Mittwoch	20.00 - 22.00	Frauenfitness	G.-Kinkel-Realschule
Dienstag	18.00 - 19.30	Sportabzeichengruppe/Sommer (kostenlos)	Spk. Nord / Sportplatz
Dienstag	18.30 - 19.30	Sportabzeichengruppe/Winter (kostenlos)	Spk. Nord / Turnhalle

Weitere Kursangebote

Psychomotor. Turnen für 7-10 jährige Kinder

Robert-Wetzlar-Schule, Kursdauer: 10 Stunden, Anmeldung erforderlich,
6 € für SSF-Mitglieder, 45,- € für Nichtmitglieder
freitags, 17.00 - 18.00 Uhr

Laufkurse für Erwachsene

Treffpunkt: Sportpark Nord, Kursdauer: 12 Stunden, Anmeldung erforderlich
6,- € für SSF-Mitglieder, 45,- € für Nichtmitglieder
Anfängerkurs dienstags, 18.00 - 18.45 Uhr

Volleyballkurs für Erwachsene

Sportpark Nord, Kursdauer: 10 Stunden, Anmeldung erforderlich,
6,- € für SSF-Mitglieder, 45,- € für Nichtmitglieder.
donnerstags, 20.00 - 21.30 Uhr

Badmintonkurse für Erwachsene

Sportpark Nord; Kursdauer 12 Stunden; Kurs für Fortgeschrittene nur für Mitglieder, Anmeldung erforderlich, 6,- € für SSF-Mitglieder, 45,- € für Nichtmitglieder
Anfänger freitags, 20.00 - 20.45 Uhr
Fortgeschrittene freitags, 20.45 - 21.30 Uhr

Badmintonkurs für Jugendliche

Jugendliche, die den Anfängerkurs absolviert haben können in den laufenden Spielbetrieb einsteigen, Kursdauer: 10 Stunden, Turnhalle der Karlschule, Anmeldung erforderlich.
25,- € für Nichtmitglieder, 3,- € für Mitglieder
Anfängerkurs freitags, 15.00 - 17.00 Uhr

Kurse der Skiabteilung für Erwachsene

Sportpark Nord, Einstieg jederzeit möglich. Für Mitglieder der Skiabteilung kostenlos.
Für Nichtmitglieder und Mitglieder anderer Abteilungen: Zehnerkarte 45,- €
Skigymnastik mittwochs, 18.15 - 19.30 Uhr
Dyn. Fitnessstraining mittwochs, 19.30 - 21.00 Uhr

Kung Fu

Kursbeginn, Veranstaltungsort, Gebühren und weitere Informationen bei
Sabine Haller-Schretzmann, Tel. 0228/362467
Anfängerkurs für 8 - 11 jährige montags, 16.30 - 17.15 Uhr
Anfängerkurs für 6 - 8 jährige montags, 17.15 - 18.00 Uhr
Anfängerkurs für Jugendliche und Erwachsene montags, 18.00 - 19.15 Uhr

Wassergewöhnungs- und Schwimmkurse für Kinder

Umfangreiches Angebot, nähere Informationen bei der Geschäftsstelle oder den Ansprechpartnern der Schwimmabteilung

Erwachsenenkurse der Schwimmabteilung

Erwachsenenschwimmkurse: Sportpark Nord, Kursdauer: 14 Stunden, Anmeldung erforderlich
45,- € für Mitglieder, 95,- € für Nichtmitglieder

Aquajogging/Aquapower: Sportpark Nord, Kursdauer 10 Stunden, Anmeldung erforderlich
25,- € für Mitglieder, 50,- € für Nichtmitglieder

Schwimmkurs für Anfänger: dienstags, 19.00 - 19.45 Uhr
(Erlernen des Brustschwimmens)

Schwimmkurs für Anfänger: freitags, 18.15 - 19.00 Uhr
(Erlernen des Brust- und Rückenschwimmens)

Schwimmkurs für Fortgeschrittene: freitags, 19.15 - 20.00 Uhr
(Erlernen des Kraulschwimmens)

Aquajogging: donnerstags, 19.45 - 20.30 Uhr

Aquapower: donnerstags, 19.00 - 19.45 Uhr
(Aquajogging mit leistungsmäßigem Anspruch für Geübte)

Aquapower: dienstags, 19.45 - 20.30 Uhr
(im Lehrbecken)



Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V.

Das Sportangebot des Clubs



Clubeigene Schwimmhalle im Sportpark Nord,
Kölstr. 250, 53117 Bonn.

Sportbecken: 50 m lang, 20 m breit
Wassertiefe 1,80 m/3,80 m
Taucherglocke 7,0 m
Wassertemperatur 27 Grad

Lehrbecken: 12,5 m lang, 5,80 m breit
Wassertiefe 0,40 m/1,20 m
Wassertemperatur 27 Grad

(Dieses Becken ist Mo.-Fr. durch Kurse belegt)

Kostenlose Benutzung für Clubmitglieder zu folgenden Zeiten:

Tag	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Bahnen	3 B.	3 B.	3 B.	3 B.	3 B.	mind. 4 B.	8 B.
		7.00 -	7.00 -	7.00 -	7.00 -	8.00 -	8.00 -
	14.00 - 21.30	21.30	21.30	21.30	21.30	14.45	14.45

An folgenden Tagen ist das Bad geschlossen: Neujahrstag, Rosenmontag, Ostermontag, Pfingstmontag, 1. u. 2. Weihnachtstag

An den übrigen Feiertagen bitte Aushang im Bad beachten



Schwimmen

Angebot: Schwimmkurse für Kinder und Erwachsene/Leistungssport- und Breitensportgruppen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
Trainingsstätten: Sportpark Nord, Frankenbad

Auskünfte: Hermann Nettersheim, 02 28/65 30 47
Leistungssport: Ulla Held, 0228 / 36 10 35

Masterssport: Jürgen Mäusbacher, 0228 / 44 40 36

Erw.-kurse: Elke Mäusbacher, 0228 / 44 40 36

Kurse für Kinder: Katrin Warnusz, 0228 / 21 97 81



Wasserball

Angebot: Wasserballmannschaften für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Trainingsstätten: Sportpark Nord
Auskünfte: Ruppert Mayershofer, 02 28/64 44 37



Sporttauchen

Angebot: ABC-Ausbildung für Anfänger und Jugendliche, Ausbildung zum Erwerb sämtlicher nationaler Tauchsportabzeichen, Übungstauchgänge im Freigewässer nach Absprache.

Trainingsstätten: Sportpark Nord
Auskünfte: Frank Engelen, 02 28/47 98 887 und Pascale Guyon, 02 28/28 17 99

Abteilungsbeitrag: 25, 60 € pro Jahr



Kanufahren

Angebot: Ausbildung, regelmäßige Fahrten, Teilnahme an Wettbewerben und sonstigen Veranstaltungen.

Trainingsstätten: Sportpark Nord (Schwimmhalle)
Bootshaus, Rheinaustr. 269, 53225 Bonn

Auskünfte: Hubert Schrick, 02 28/77 34 24 (d)
Walter Düren, 02 28/36 38 90
Wolfgang Mühlhaus, 02 241/20 42 82

Abteilungsbeitrag: Jugendliche: 20,50 € pro Jahr
Erwachsene: 25,60 € pro Jahr



Badminton

Angebot: Verschiedene Trainingsgruppen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Anfängerkurse.

Trainingsstätten: Robert-Wetzlar-Schule, Sportpark Nord,
Karl-Schule
Auskünfte: SSF Bonn, Geschäftsstelle, 0228/67 68 68



Judo

Angebot: Judotraining für Kinder (ab 5 J.), Jugendliche und Erwachsene, Judogymnastik.

Trainingsstätten: Sportpark Nord, Theodor-Litt-Schule
Auskunft: Markus Emrich, 022 44 / 87 21 51 p.
02 28 / 15 45 75 d.



Ju-Jutsu

Angebot: Selbstverteidigung, Kampftraining und Fitness für Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene.

Trainingsstätten: Theodor-Litt-Schule
Auskunft: Udo Seidl, 02 28 / 61 52 942



Karate-Dojo, Ken-Dojo

Angebot: Anfängerkurse und Trainingsgruppen für Fortgeschrittene für jedes Alter (Ken-Do ab 14 J.).
Trainingsstätten: Theodor-Litt-Schule, Gottfried-Kinkelschule, Sportpark Nord

Auskunft: Stephan Kurth, 02251 / 14 81 78
Carsten König (Kendo), 02 28 / 96 50 322



Leichtathletik

Angebot: Trainingsgruppen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Trainingsstätten: Collegium Josephinum Bonn, Sportpark Nord
Auskunft: Alois Gmeiner, 0 22 08/52 43
Leistungssport: Anri Grigorov, 0228/43 36 845



Moderner Fünfkampf

Angebot: Vielseitigkeitssport: Schwimmen, Laufen, Fechten, Schießen und Reiten, Kurse im Luftpistolenschießen

Trainingsstätten: Sportpark Nord
Auskunft: Joachim Krupp, 02 28/64 02 18 (10-12 Jahre)
Kersten Palmer, 0 22 22/6 12 62 (ab 13 Jahre)
Anton Schmitz, 02 28/66 49 85



Ski

Angebot: Ganzjährige Skigymnastik, Frühwinterskilauf, Skilauf aktiv, Skiwandern, Skiferien für jedermann, Schlittschuhlaufen, Wanderungen.

Trainingsstätten: Sportpark Nord
Auskunft: Hans Hennes, 022 22/36 59 (p)
Abteilungsbeitrag: 5,60 € pro Jahr



Bo-Jutsu

Angebot: Stock- und Waffenkampf; Kobudo in der Selbstverteidigung, im sportlichen Wettkampf und als Kampfkunst.

Trainingsstätten: Theodor-Litt-Schule, Kessenich
Auskunft: Ute Giers, 02 28 / 22 27 72



Tanzen

Tanz-Turnier-Club ORION
Gesellschaftstanzkreise, Breitensport-Tanzen, Turniertanz Standard, Angebot an freien Trainingszeiten.

Gottfried-Kinkel-Realschule
SSF-Bootshaus
Auskunft: Peter Kunze-Schurz, 0228/26 53 00
Maren Hövel, 0228/479 69 68
Abt.beitrag: 30,70 € vierteljährl. (Erwachsene)



Triathlon

Angebot: Vielseitigkeitssport: Schwimmen, Laufen, Radfahren

Trainingsstätten: Sportpark Nord
Auskunft: Arne Pöppel, 02 28/92 58 862
Abt.beitrag: 30,- € jährlich



Volleyball

Angebot: Wettkampfmannschaften für Kinder und Erwachsene, Hobby-Volleyball-Gruppen, Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene.

Gottfried-Kinkel-Realschule, Beethoven Gymnasium, Schulzentrum Tannenbusch, Sportpark Nord, Hardtberghalle
Auskunft: Fritz Hacke, 02244/33 86 (Erwachsene)
Heiner Balke, 0228/45 04 13 (Jugend)



Tai Chi / Kung Fu

Angebot: Tai Chi: Erwachsene; Ziel: Durch harmonische Bewegungen, Atemschulung und Entspannungstechniken zur Harmonie von Körper und Geist zu gelangen; Kung Fu: Kinder und Erwachsene; traditionelle Kampfkunst, die körperliche und geistige Fähigkeiten gleichermaßen entwickelt

Trainingsstätten: Bootshaus, Rheinaustr. 269
Auskunft: Sabine Haller-Schretzmann, 02 28/36 24 67



Krafttraining / Fitness

Angebot: Individuelles und wirbelsäulenschonendes Ganzkörpertraining an Geräten, ergänzt durch gezieltes Gymnastikprogramm sowie genaue Einschätzung des Trainingszustandes beim Eingangstest.

Auskunft: Beate Schukalla, 02 28/67 28 90
Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr 8.00 - 21.30, Di u. Do 9.00 - 21.30
Sa 9.00 - 19.00, So 9.00 - 15.00
Zusatzgebühr: 76,70 € jährlich



Breiten- und Gesundheitssport

Angebot: Verschiedenste Kurse und Gruppen: z.B. Aerobic, Frauenfitness, Seniorengymnastik, Tai Chi, Sportabzeichengruppe, Laufgruppe, Eltern-Kind-Turnen, Wirbelsäulen-Gymnastik, Fitnesstraining, Wassergymnastik, Aquajogging.

Auskunft: SSF Bonn, Geschäftsstelle, 0228/67 68 68

Mitgliedsbeitrag: 110,04 €/Erwachsene; 90 €/Kind, 1 Erw./1 Jg.: 155,04 €, 2 Erw.: 195 € pro Jahr

Geschäftsstelle: Kölstr. 313 a, 53117 Bonn, **Öffnungszeiten:** Mo, Mi, Fr 13.00 - 17.00, Di + Do 9.30 - 18.00

Tel: 02 28/67 68 68, **Fax:** 02 28/67 33 33

Aufnahmegebühr: 26 €/Erwachsene; 11 €/Kinder

Internet: www.ssf-bonn.de

Email: info@ssf-bonn.de